



Jahresbericht **2008**

2008 Annual Report

Kennzahlen

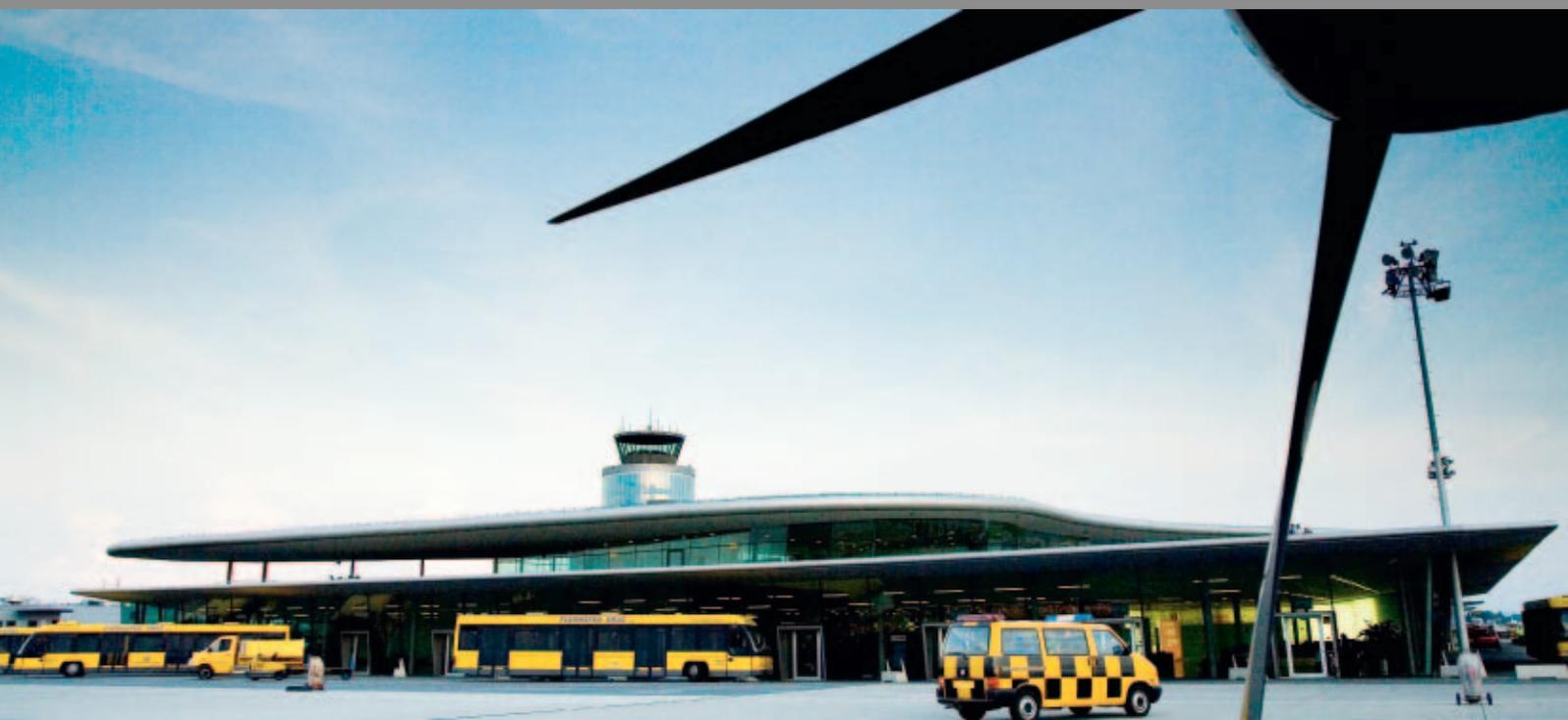
Key Figures

Wirtschaftliche Eckdaten 2008 / Economic Key Data for 2008

Umsatz: / Turnover:	rd. EUR 26,7 Mio	/	approx. EUR 26.7 million
Betriebsleistungen insgesamt: / Overall operating performance:	rd. EUR 27,9 Mio.	/	approx. EUR 27.9 million
davon Aviation: / thereof Aviation:	rd. EUR 17,4 Mio.	/	approx. EUR 17.4 million
davon Non-Aviation: / thereof Non-aviation:	rd. EUR 9,3 Mio.	/	approx. EUR 9.3 million
EGT: / Ordinary business result:	rd. EUR 3,7 Mio.	/	approx. EUR 3.7 million
Jahresüberschuss: / Profit for the year:	rd. EUR 2,9 Mio.	/	approx. EUR 2.9 million
Investitionen ins AV: / Investments in fixed assets:	rd. EUR 6,7 Mio.	/	approx. EUR 6.7 million
Cashflow: / Cash flow:	rd. EUR 8,8 Mio.	/	approx. EUR 8.8 million
Bilanzsumme: / Balance sheet total:	rd. EUR 90,5 Mio.	/	approx. EUR 90.5 million
Eigenkapital: / Equity capital:	rd. EUR 45,6 Mio.	/	approx. EUR 45.6 million
Mitarbeiter: / Employees	durchschnittlich 199	/	on average 199

Erfolgskennzahlen 2008 / Profit Indicators for 2008

Return on Investment (ROI) / ROI:	5,2%	/	5.2%
Umsatzrendite: / Percentage return on sales:	19,0%	/	19.0%



Konzernstruktur

Group Structure

Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz

Gesellschafter/Eigentümer:

Shareholders/Owners:

99,9% GRAZ AG, Stadtwerke für kommunale Dienste, Graz

0,1% GSU Gesellschaft für Strategische Unternehmensbeteiligungen m.b.H., Graz

Generalversammlung/Eigentümerversammlung:

Meeting of shareholders/Owner's representatives:

Dr. Wolfgang Messner, Vorstand der GRAZ AG/Board Member of GRAZ AG; DI Wolfgang Malik, Vorstand der GRAZ AG/Board Member of GRAZ AG

Vertreter der Aufsichtsbehörde: / Representative of the Supervisory Authority:

MR Dr. Rolf A. NEIDHART, BM für Verkehr, Innovation und Technologie als oberste Zivilluftfahrtbehörde/Departmental Councillor, Federal Ministry of Transport, Innovation and Technology, the highest civil aviation authority in Austria

Geschäftsführer:

Managing Director:

Mag. Gerhard Widmann

Prokuristen:

Authorised signatories:

Ing. Johann Fasching; Christine Johs

Verbundene Unternehmen (vollkonsolidiert)

Affiliated companies (fully consolidated)

Flughafen Graz Bodenservices GmbH, Feldkirchen bei Graz

Gesellschafter/Eigentümer:

Shareholders/Owners:

63% Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz

37% Servisair GmbH, Düsseldorf

Gesellschafterausschuss:

Shareholders' Committee:

Mag. Gerhard Widmann (Vorsitzender/Chairman), Flughafen Graz Betriebs GmbH; Dipl.-Kfm. Werner Dresser, Servisair GmbH; Peter Fröhlich, Kooptiertes Mitglied/coopted member

Geschäftsführer:

Managing Director:

Mag. Gerhard Widmann

Prokurist:

Authorised signatory:

Michael Hirt

Airport Parking Graz GmbH, Feldkirchen bei Graz

Gesellschafter/Eigentümer:

Shareholders/Owners:

85% Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz

15% Apcoa Parking Austria GmbH, Wien

Gesellschafterausschuss:

Shareholders' Committee:

Mag. Gerhard Widmann, Flughafen Graz Betriebs GmbH (Vorsitzender/Chairman); KR Wilhelm Brandstätter, Apcoa Parking Austria GmbH; Ing. Johann Fasching, Flughafen Graz Betriebs GmbH; Christine Johs, Flughafen Graz Betriebs GmbH

Geschäftsführer:

Managing Director:

Mag. Gerhard Widmann

Beteiligungen (at equity)

Equity-accounted investments

Österreichische Luftfahrtschule Aviation TRAINING CENTER Austria GmbH, Feldkirchen bei Graz

Gesellschafter/Eigentümer:

Shareholders/Owners:

- 40% Flughafen Graz Betriebs GmbH,
Feldkirchen bei Graz
- 60% Austrian Airlines Beteiligungen
Gesellschaft m.b.H., Wien

Gesellschafterausschuss: bis 28. März 2008

Shareholders' Committee: until 28 March 2008

Mag. Alfred Ötsch, Austrian Airlines AG (Vorsitzender bis 28. März 2008/*Chairman until 28 March 2008*); Dr. Peter Malanik, Austrian Airlines AG (Vorsitzender ab 28. März 2008/*Chairman since 28 March 2008*); Dr. Wolfgang Messner, GRAZ AG; DI Wolfgang Malik, GRAZ AG; Kapitän Friedrich Strahammer, Austrian Airlines AG; Mag. Roland Walch, Austrian Airlines Beteiligungen Gesellschaft m.b.H.; Manfred Helldoppler (kooptiert), Tyrolean Airways GmbH

Geschäftsführung:

Management Board:

Mag. Gerhard Widmann;

Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH, Feldkirchen bei Graz

Gesellschafter/Eigentümer:

Shareholders/Owners:

- 49% Flughafen Graz Betriebs GmbH,
Feldkirchen bei Graz
- 51% Securitas Sicherheitsdienste GmbH, Wien

Gesellschafterausschuss:

Shareholders' Committee:

Mag. Martin Wiesinger, Securitas Sicherheitsdienste GmbH (Vorsitzender/*Chairman*); Ing. Johann Fasching, Flughafen Graz Betriebs GmbH; Paul Divjak, Securitas Sicherheitsdienste GmbH; Erwin Hütter, Securitas Sicherheitsdienste GmbH; Christine Johs, Flughafen Graz Betriebs GmbH

Geschäftsführung:

Management Board:

Mag. Gerhard Widmann;
Mag. Ingo Almer;
Erich Lisak, bis 30. Juni 2008/*until 30 June 2008*

Beteiligungen (nicht konsolidiert)

Unconsolidated equity investments

Graz Tourismus GmbH, Graz

- 8% Flughafen Graz Betriebs GmbH,
Feldkirchen bei Graz

Kennzahlen <i>Key Figures</i>	2
Konzernstruktur <i>Group Structure</i>	3
Vorwort der Eigentümervertreter <i>Foreword of the Owner's Representatives</i>	6
Bericht des Geschäftsführers <i>Managing Director's Report</i>	8
Verkehrsergebnisse <i>Traffic Statistics</i>	10
Non-Aviation <i>Non-Aviation</i>	14
Investitionen <i>Investments</i>	16
Umwelt <i>Environment</i>	18
Glanzlichter <i>Highlights</i>	20
Jahresabschluss <i>Annual Accounts</i>	24

Vorwort der Eigentümervertreter



Mag. Dr. Wolfgang Messner,
Vorstandsdirektor der GRAZ AG /
Board Member of GRAZ AG

Egal, ob drastische Rückgänge bei den Frachtvolumina, eingesparte Business-Class-Flüge oder gestrichene Urlaubsreisen: So wie fast alle Branchen bleibt auch die globale Zivilluftfahrt nicht von der weltweiten Wirtschaftskrise verschont! Nach Einschätzungen vieler Experten müssen sich die Fluggesellschaften daher auch im Jahr 2009 auf einen unruhigen Flug mit harter Landung einstellen.

Vor dem Hintergrund dieser globalen Situation und der deutlichen Konjunkturabschwächung in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres ist es mehr als beachtlich, dass der Flughafen Graz als steirisches „Tor zur weiten Welt“ auch im Jahr 2008 nichts von seiner Dynamik und seiner daraus resultierenden Bedeutung für die Stadt Graz und das gesamte Bundesland eingebüßt hat.

Die Bedeutung des Airports als unverzichtbarer Faktor für die Tourismus- und Wirtschaftsentwicklung der Steiermark wird durch die erfreulichen Passagierzahlen des Vorjahres eindrucksvoll belegt. So konnte Ende Dezember ein selbst gestecktes Ziel erreicht und der millionste Fluggast innerhalb eines Kalenderjahres in Graz begrüßt werden. Hauptverantwortlich für dieses Ergebnis war einmal mehr der Linienverkehr. Bei einem leichten Rückgang im Charterbereich etablierte sich die Linie als Wachstumsträger und brachte dem Flughafen ein Gesamtpassagierplus von 6,35%.

Investitionen in die Zukunft

Die starke Entwicklung des Passagieraufkommens und der kontinuierliche Ausbau des erreichten Qualitätsniveaus verlangten auch im Vorjahr eine Fortführung des Investitionsprogramms und eine Weiterentwicklung des Serviceangebots am Standort.

So erfolgte der letzte Ausbau des Frachtbereiches am Flughafen Graz zwar erst in den Jahren 2000/2001,

doch die zusätzliche Ansiedelung diverser Speditionen sowie der Anstieg des Frachtaufkommens haben eine zusätzliche Vergrößerung dringend notwendig gemacht. Dieser Ausbau, der zu einer Ausweitung der Büroflächen um 290 m² geführt hat, wurde im März 2008 abgeschlossen. Damit ist der Airport den Anforderungen der Speditionen und Cargo-Firmen im internationalen Wettbewerb gewachsen. Auch im Passagierbereich wurde auf die Anforderungen reagiert: Durch die Erweiterung der Sicherheitskontrollstraßen von drei auf fünf können Passagiere nun in Stoßzeiten den Security-Check schneller passieren.

In der Konzernstrategie der GRAZ AG haben wir festgehalten, das Dienstleistungsangebot vor Ort sukzessive auszubauen und den Non-Aviation-Bereich des Airports als „Marktplatz“ und „meeting point“ für Mitarbeiter, Fluggäste und Besucher zu positionieren.

Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist uns mit der Einführung des kostenfreien WLAN-Angebots in der gesamten Abflughalle, den Cafés und Restaurants sowie mit der Eröffnung des ersten SPAR-Supermarktes auf einem österreichischen Flughafengelände gelungen.

Die erfreulichen Zahlen und die Realisierung der zukunftsweisenden Projekte in turbulenten Zeiten konnten nur gemeinsam mit internen und externen Mitstreitern erreicht werden. In Zeiten einer globalen Wirtschafts- und Finanzkrise wird der Vorstand der GRAZ AG daher auch künftig in Kooperation mit allen Beteiligten alles daran setzen, damit der Airport Graz mehr als nur ein Ankunfts- und Abflugort für Menschen aus aller Welt ist.

Ein steirisches Glück ab, gut Land!

Foreword of the Owner's Representatives



DI Wolfgang Malik,
Vorstandsdirektor der GRAZ AG /
Board Member of GRAZ AG

Global civil aviation is not being spared the effects of the international economic crisis – whether in the drastic decline of cargo volumes, reduced numbers of business class flights or cancelled holiday trips. According to various experts, airlines will also have to prepare themselves for bumpy flights and a hard landing in 2009.

Against the background of this global situation and the distinct slow-down of the economy in the second half of the last year, it is more than impressive that Graz Airport, the Styrian “gateway to the world” has lost neither its dynamism nor its importance for the city of Graz and the entire Province of Styria in 2008.

The importance of the airport as an indispensable factor for the touristic and economic development of Styria is impressively proven by last year’s pleasing passenger numbers. At the end of December one of the airport’s targets was achieved when the one millionth passenger within one calendar year was welcomed in Graz. The main driver behind this result was, once again, the scheduled flight business. Whereas charter declined slightly, the scheduled flight business was the growth driver and brought an increase of 6.35% in overall passenger numbers.

Investment in the future

The strong development of passenger volumes and the continuous expansion of the quality levels reached so far called for continued investment in 2008 and for further development of the services offered by Graz Airport.

While the cargo handling area of Graz Airport was expanded significantly in 2000/2001, the increase in cargo volumes and the establishment of some new forwarding companies on site made a further

enlargement of the cargo area an urgent necessity. An additional 290 m² of office space was built and the expansion effort was concluded in March 2008. The airport is now able to handle the demands of freight forwarders and cargo companies in international competition. In the passenger area, too, demands have been met and the expansion of the security check paths, where five instead of three passengers can now pass through at the same time, ensures that security checks at peak times are faster.

The group strategy of GRAZ AG states that the service provision at the airport is to be increased step-by-step and that the non-aviation area of the airport is to be positioned as a marketplace and meeting point for employees, passengers and visitors.

Another step into this direction was the introduction of free WLAN in the entire departure terminal, the cafés and restaurants, as well as the opening of the first SPAR supermarket at an Austrian airport.

The pleasing figures and the implementation of future-oriented projects in turbulent times were only possible thanks to our cooperation with internal and external stakeholders. In times of global economic and financial crisis, the Board of GRAZ AG will therefore leverage this cooperation to good effect for the future, making Graz Airport more than a mere place of departure and arrival for people from around the world.

Best wishes and thumbs up!



Dir. Mag. Gerhard Widmann eh,
Geschäftsführer der
Flughafen Graz Betriebs GmbH

2008: Rekord und Herausforderung

Wir sind auf Kurs! Das beweisen die Ergebnisse, die uns 2008 ein (weiteres) Rekordjahr bescheinigen. Und das trotz einer spürbaren Konjunkturabschwächung im letzten Quartal. Mit 1.008.330 Passagieren haben wir die Schallmauer von einer Million Fluggästen durchbrochen. Ein Ergebnis, das die konsequente und jahrzehntelange Aufbauarbeit auf dem Flughafen Graz mehr als bestätigt. Über den Wolken, aber auch landseitig.

Qualitätsoffensiven schlagen sich vor allem in der höheren Akzeptanz der Linienverbindungen nieder. Mit einem Plus von 9,90% – von 675.647 (2007) auf 742.538 Passagiere – war die Linie 2008 zweifellos der Wachstumsträger. Rund 180 Linienabflüge pro Woche und drei Hub-Anbindungen (Wien, München und Frankfurt), die Graz als einziger Bundesländerflughafen anbietet, haben den Flughafen Graz im Berichtsjahr sehr gut positioniert. Der leichte Rückgang im Charterbereich – 2008 wurden mit 265.792 Passagieren um 2,46% Chartergäste weniger (2007: 272.493) verbucht – signalisiert vielleicht auch eine erste Trendwende im Urlauberverhalten, der wir künftig sicher noch punktgenauer entsprechen müssen und werden.

Deutlich spürbar waren 2008 Signale, die die Konjunkturabschwächung im dritten Quartal gesetzt hat. So sind nach einem regelrechten Höhenflug bis zur Jahresmitte ab September die Frachtbewegungen zurückgegangen. Am Stichtag wurde mit 10.165 Tonnen ein Minus von 10,19% bilanziert. Erste Anzeichen dafür, dass die Sogwirkung der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise auch vor der Steiermark im Berichtsjahr nicht Halt gemacht hat. Der Flughafen Graz ist aber für stürmische Zeiten gerüstet. Massive Investitionen der letzten Jahre in die Sicherheit und in die Qualität des „Flughafen Graz“ sind nicht nur im Tower und in der neuen Abflughalle weithin sichtbar, sie sorgen auch „inhaltlich“ für die notwendige Flexibilität, um auf geänderte Marktverhältnisse rasch zu reagieren. Auch 2008 haben wir dafür alle Voraussetzungen geschaffen. Zentrales Thema, das die Strategien in Blickrichtung Zukunft bestimmt hat, war unter

anderem die Bedarfsanmeldung für den Fliegerhorst Nittner. Mit seiner Stilllegung aufgrund des Abzuges der Saab Draken und der Stationierung der neuen Eurofighter in Zeltweg sind Flächen frei geworden, die für die räumliche Entwicklung des „Flughafen Graz“ unverzichtbar sind. Mit Unterstützung aller Verantwortungsträger konnte der Bedarf für diese Flächen angemeldet werden. Damit sollte sicher gestellt werden, dass wichtiger Innovations- und Entwicklungsraum nicht in unternehmensfremden Besitz übergeht. Ein bedeutender Schritt für die nachhaltige und langfristige Sicherung des Standortes.

Die personelle Bündelung aller Kräfte hat 2008 auch touristisch spürbar Schubwirkung gezeigt. Die enge und überaus produktive Kooperation mit den Verantwortlichen aus Wirtschaft, Industrie, Tourismus und Politik hat für Bewegung in beide Richtungen gesorgt. Incoming & Outgoing.

Das attraktive Angebot von Städteflügen, aber auch der Trend zu Kurztrips, dem mit erweiterten Flugverbindungen entsprochen wurde, haben den Flughafen Graz auch 2008 als touristische Drehscheibe bestätigt.

Wir haben den Flughafen Graz aber auch landseitig für die Zukunft fit gemacht. So wurde der Flughafen Graz 2008 als moderner Nahversorger neu positioniert. Für mehr als eine Million Passagiere jährlich, für Besucher, Mitarbeiter und die Menschen in einem großen Einzugsgebiet. Ein neuer SPAR-Supermarkt und die knusperfrische „Sorger-Box“ entsprechen den wachsenden Bedürfnissen einer modernen Dienstleistungsgesellschaft.

Kerngeschäfte allein werden in Zukunft nicht mehr den Erfolg eines Unternehmens bestimmen. Es gilt, den gesellschaftlichen (Werte-)Wandel zu erkennen und alle Signale unmittelbar in die Strategieplanung aufzunehmen. Flexibilität wird immer mehr zu einem Gebot. Und positives Denken, das auch unter wirtschaftlich schwierigen Bedingungen den Glauben an das Unternehmen Flughafen und den Standort Steiermark manifestiert!

Die Zukunft hat bereits gestern begonnen!

Feldkirchen, 28. Feber 2009
Der Geschäftsführer
Mag. Gerhard Widmann eh

2008: A record and a challenge

We are on target! The results that attest us (yet another) record year prove it. Despite the noticeable slow-down of the economic cycle in the last quarter of 2008. The magic mark of one million passengers in one year was exceeded with 1,008,330 passengers. A result that more than proves the success of the decades of consistent work at Graz Flughafen. Both above the clouds and on the ground.

Dedicated and pro-active quality measures are reflected in the higher acceptance of scheduled flight connections. With an increase of 9.9% – from 675,647 (2007) to 742,538 passengers – the scheduled flight business was the uncontested drive engine in 2008. Some 180 scheduled flights per week and three hub connections (Vienna, Munich and Frankfurt) ensured an outstanding position for Graz Airport in the year under review. Moreover, Graz is Austria's only regional airport offering connections to these three major hubs. The slight decline in the charter business – 265,792 passengers meant a decline by 2.46% in the number of charter passengers (2007: 272,493) – may be an indication for a first reversal of trend in holiday-making that we will certainly have to and intend to address with tailored measures in future.

The signals of the economic slump in the third quarter were distinctly noticeable in 2008. After cargo business reached a remarkable high by the middle of the year, a decline followed as from September. The 10,165 tons recorded on the balance sheet date indicate a minus of 10.19%. This was the first indicator that illustrated the pull-effects of the international financial and economic crisis and how Styria had not been spared in the reporting year. Graz Airport, however, is well prepared for more turbulent times. Massive investments that have been made over the past few years in the security and quality of the airport are not only thoroughly visible in the tower and the new departure terminal, they also ensure the necessary flexibility for the airport to respond swiftly to altered market conditions. In 2008, some more efforts were undertaken to this effect. The central issue dominating the strategies for the future was the claim made for taking over the former Nittner Air Base. Space has now become available that is of paramount importance for the development of Graz Airport following closure of the base with

its outdated Saab Draken interceptor fighters and with the Austrian air space defence role now taken on by the new Eurofighter interceptors stationed in Zeltweg. Our claim to this area was made with the full support of the people responsible for the former base. Important innovation and development space has thus been saved from disuse or downgrading – an essential step for the sustained, long-term, guaranteed maintaining of this valuable aviation site.

It was a concerted effort that also brought positive effects on tourism in 2008. The close and highly productive cooperation with decision-makers from business, industry, tourism and politics ensured movement in both directions – incoming & outgoing.

The role of Graz Airport as a tourist hub was once again convincingly demonstrated in 2008 with attractive flight links to city destinations, and an increasing number of flights catering to the trend for short break trips.

An on the landside, too, Graz Airport is best prepared for the future. In 2008, the airport developed into a modern, local supplier. For more than one million passengers per year, for visitors, staff and the people living in the large catchment area. A new "SPAR" supermarket and the "Sorger-Box," offering oven-fresh bakery goods, meet the growing demands of a modern service society.

In future, a company's success will no longer be determined by its core business alone. It is essential for business to recognise changes in society and in society's values and to incorporate all signals into strategic corporate planning. Flexibility is becoming increasingly imperative. So, too, is the positive thinking manifest in the belief shown in the Airport and in Styria as a place of business also in more challenging times!

The future began yesterday!

*Feldkirchen, 28 February 2009
The Managing Director
Mag. Gerhard Widmann*



Verkehrsergebnisse

Der globale Kurzschluss ist nicht mehr aufzuhalten. Kontinente, Länder und Regionen – und damit auch Märkte – rücken immer näher. Erreichbarkeit wird zu einer bestimmenden Erfolgsformel. Für Unternehmer, Manager, für Sportler, Künstler und Touristen. Unterschiedliche Ansprüche fordern eine große Bandbreite an Flugverbindungen. Der Flughafen Graz schließt die Steiermark mit der Welt kurz. Über den Wolken. Als unverzichtbarer Verkehrsknoten.

Passagiere

2008 war – fast schon in Serie – ein Jahr der Rekorde, was das Passagieraufkommen betrifft. Mit 1.008.330 Fluggästen, die den Flughafen Graz als Start- und/oder Endpunkt ihrer Reise gewählt haben, wurde die Schallmauer von einer Million durchbrochen. Das Gesamtpassagierplus von 6,35% ist dem Linienverkehr mit 742.538 Passagieren (plus 9,90%) zuzuschreiben. Mit 265.792 Passagieren hat der Bereich Charter um 2,46% gegenüber dem Vergleichszeitraum leicht verloren. Wachstumsträger war 2008 zweifellos der Linienverkehr. Da nicht nur Geschäftsreisende, sondern verstärkt auch Touristen auf die Linie setzen, lässt sich zwischen Charter und Linie immer schwieriger eine Trennlinie ziehen.

Flugbewegungen

Gegenüber 2007 stieg die Gesamtzahl der Flugbewegungen im Linien- und Charterverkehr von 17.789 auf 19.603. Das Plus von 10,19% ist dem konsequenten Ausbau des Destinationsangebotes zuzuschreiben. Dass die Flugrichtung stimmt, das beweisen auch erfolgreiche Kooperationen mit Low Cost-Airlines. So konnte 2008 der 600.000ste Passagier an Bord der Ryanair auf der Strecke Graz-London Stansted (seit April 2002) in Graz begrüßt werden.

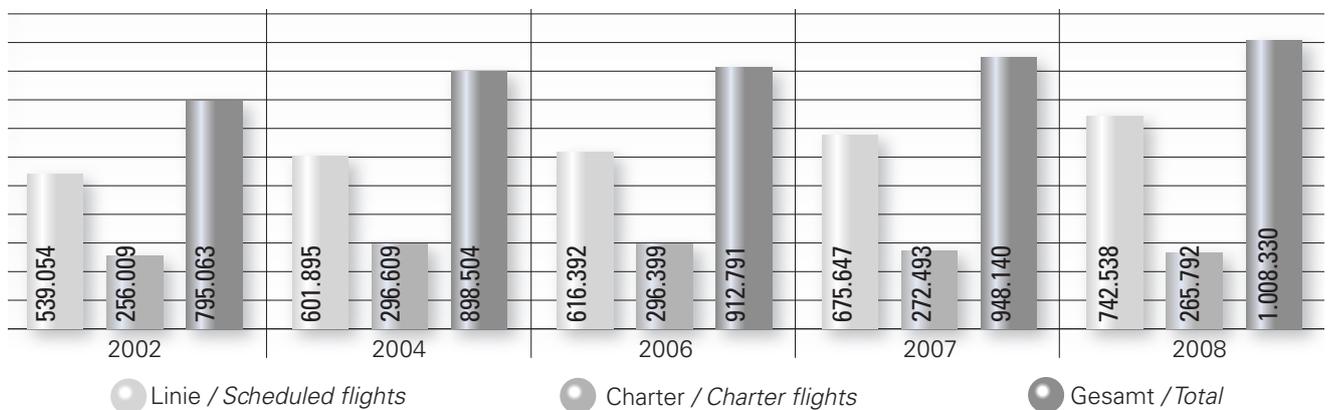
Fracht

Fracht und Wirtschaft bedingen Abhängigkeiten, die von der internationalen Entwicklung nicht abgekoppelt sind. Die weltweite Finanzkrise hat 2008 den Höhenflug der Frachtentwicklung der letzten Jahre deutlich gebremst. Mit 10.165 Tonnen (2007: 11.319) wird ein Minus von 10,19% bilanziert.

General Aviation Center

Qualität wird – neben einer Low-price-Orientierung – zu einem Faktor, der Angebot und Nachfrage zunehmend bestimmt. Schnelle Anbindungen aus/in alle Richtungen erlauben nur kurze (Atem-)Pausen. Um die Luftsprünge zu einem entspannenden Erlebnis werden zu lassen, steht Crews, Vielfliegern und

Passagierzahlen / Passenger Volume 2002 – 2008





Traffic Results

The world touches base. Continents, countries and cities – and the markets with them – are moving closer together. Accessibility is becoming an all-decisive success formula – for entrepreneurs, managers, athletes, artists and tourists. Different demands and requirements call for a large bandwidth of different flight connections. At Graz Airport, the world touches base with Styria. Contacts above the clouds. An indispensable transport hub.

Passengers

2008 was – almost in series – another year of records as far as passenger numbers are concerned. 1,008,330 passengers who chose Graz Airport as the point of departure or arrival of their journeys mean that the magic mark of one million passengers in one year was surpassed. The overall increase in passenger numbers by 6.35% is due, to a major part, to scheduled flights with 742,538 passengers (plus 9.9%). The charter flight business declined slightly compared to last year and passenger numbers dropped by 2.46% to 265,792 passengers. The scheduled flight business was the uncontested growth engine in 2008. It is getting ever more difficult to distinguish between charter and scheduled flight

business, since not only people travelling on business but also more and more tourists use scheduled flights.

Flights

Compared to 2007, the total number of flights in scheduled and charter business increased from 17,789 to 19,603. The 10.19% growth is due to the consistent increase in the number of destinations on offer. The successful cooperation with low-cost airlines proves that the general direction taken is right. In 2008 for example, the 600,000th passenger on board a Ryanair plane on the Graz-London Stansted route (launched in April 2002) was welcomed in Graz.

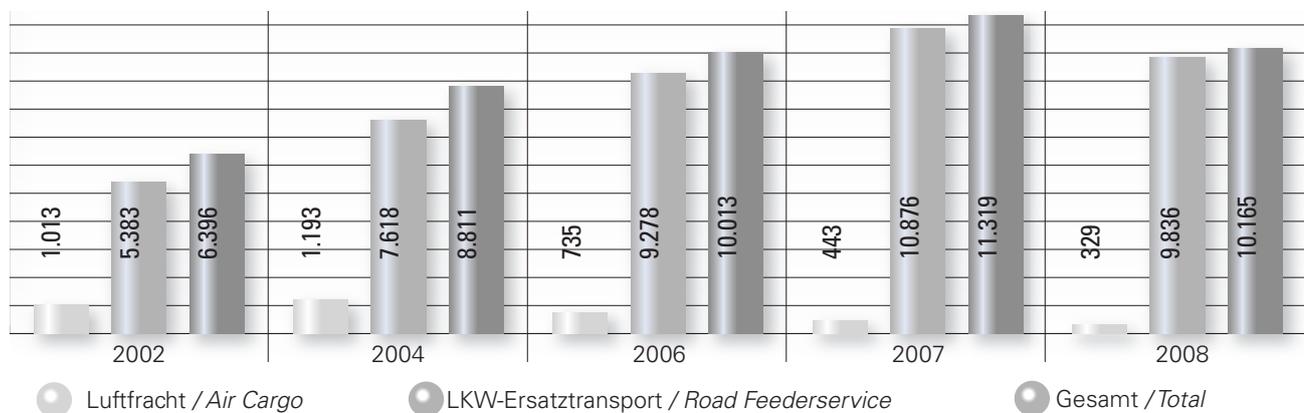
Cargo

Cargo and the economy entail dependencies that cannot be detached from international developments. The international financial crisis put a noticeable halt to the soaring development of cargo volumes in the third quarter of 2008. Volumes dropped by 10.19% to 10,165 tons (2007: 11,319).

General Aviation Center

Quality is becoming more and more decisive – in addition to an orientation towards low-price flights

Frachtaufkommen (in Tonnen) / Cargo Volume (in tons) 2002 – 2008





Prominenten das General Aviation Center offen. Schnelle und unbürokratische Abfertigung, modernste Technik und – vor allem – viel Komfort haben 2008 für 45.372 (plus 2,53%) Flugbewegungen gesorgt. Beim Anflug, beim Abflug oder während eines Zwischenstopps in der Landeshauptstadt Graz.

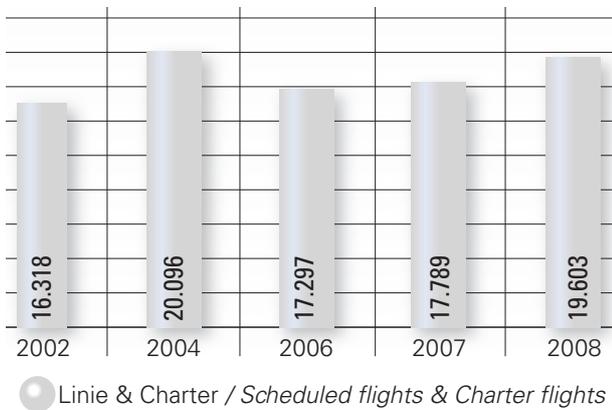
Die Fluglinien

2008 war die Qualität über den Wolken ein entscheidender Faktor für die Wahl des Carriers. So sind knapp 70% aller Fluggäste (692.923) bei der Star-Alliance (AUA-Gruppe und Lufthansa) an Bord gegangen. 36,36% (366.671) davon sind auf das Angebot der Lufthansa, 32,36% (326.252) auf das Angebot der AUA-Gruppe (Austrian, Austrian Arrows, Lauda) „geflogen“. Die Ryanair setzte sich mit 100.548 Passagieren (9,97%) wie 2007 auf Platz drei. Auf den weiteren Plätzen folgen TUIfly, Niki und InterSky.

Die Verbindungen

Internationale Fluggesellschaften schließen Graz über mehr als 50 Destinationen mit dem Rest der Welt kurz und sorgen auch dafür, dass Graz für die Welt nur einen Luftsprung entfernt ist. Touristisch und geschäftlich! Von Ägypten bis Zypern.

Flugbewegungen / Flight Movements 2002 – 2008



Destinationen Linie / Destinations Scheduled flights



- Barcelona/Girona
- Berlin
- Düsseldorf
- Frankfurt
- Friedrichshafen
- Göteborg
- Hannover
- Innsbruck
- Köln/Bonn
- Kristiansand
- Linz
- London/Stansted
- München
- Palma de Mallorca
- Stuttgart
- Stavanger
- Wien
- Zürich



– for supply and demand. Quick connections to and from all directions often leave hardly any time to take a break. To make travelling a little more relaxing, crews, frequent fliers and VIP can use the General Aviation-Center. Swift and no-bureaucracy check-in, the most advanced technology and, what's most important, a lot of convenience upon arrival, before departure or during a stop-over in the Styrian capital Graz made for 45,372 (+ 2.53%) flight movements in 2008.

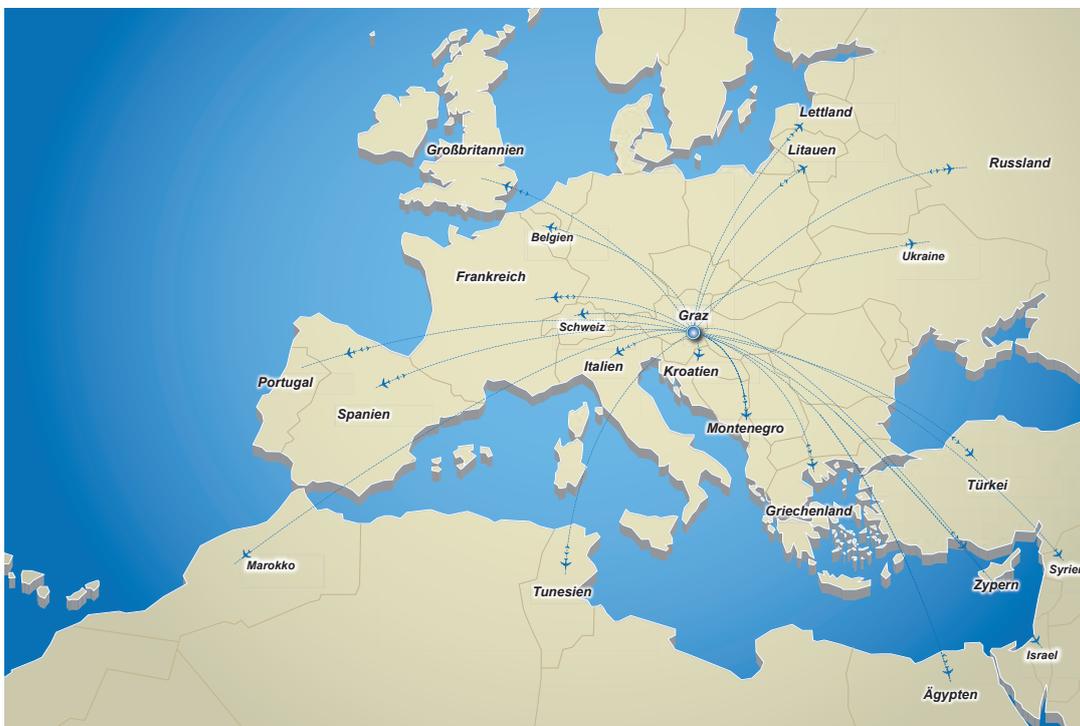
Airlines

In 2008, quality above the clouds was a decisive factor for the selection of a carrier. Nearly 70% of all passengers (692,923) flew with Star-Alliance (AUA group and Lufthansa). 36.36% (366,671) chose Lufthansa, 32.36% (326,252) went for the offer of the AUA group (Austrian, Austrian Arrows, Lauda). Ryanair came in third in the ranking, as in 2007, with 100,548 passengers (9.97%) in front of TUIfly, Niki and InterSky.

Connections

International airlines connect Graz to the world via more than 24 destinations and ensure that Graz is close to the world. For tourists and business people! From A(lghero) to Z(urich).

Destinationen Charter (inklusive Kurz- und Städteflüge) / Destinations Charter (including short and city trips)



- Ägypten
- Belgien
- Frankreich
- Griechenland
- Großbritannien
- Italien
- Israel
- Kroatien
- Lettland
- Litauen
- Marokko
- Montenegro
- Portugal
- Russland
- Schweiz
- Spanien
- Syrien
- Tunesien
- Türkei
- Ukraine
- Zypern



Non-Aviation

Sich wirtschaftlich ausschließlich auf den Betrieb eines Flughafens zu konzentrieren, genügt längst nicht mehr. Mit Nachdruck wird daher das Ziel verfolgt, langfristig auf dem Flughafen Graz einen Marktplatz für Passagiere, rund 800 Mitarbeiter, Besucher, aber auch für die Menschen in den umliegenden Gemeinden zu schaffen. 2008 wurden dafür im Bereich „Non-Aviation“ weitere Schritte gesetzt.

SPAR-Supermarkt

Erstmals in der Geschichte der Handelskette eröffnet SPAR einen Supermarkt auf einem Flughafengelände – und zwar mitten in der Abflughalle. Auf rund 450 m² wird eine breite Produktpalette zu regulären SPAR-Preisen angeboten. Und das Montag bis Sonntag, täglich von 5 Uhr 30 bis 22 Uhr. 2.250 Parkplätze erlauben auch einen raschen Sprung in die geschmackvolle Warenwelt, für den Einkauf können Kunden 30 Minuten gratis parken.

Shops

Auch wenn der Flughafen Graz von Hektik geprägt wird, es bleibt zwischen An- und Abflügen immer wieder Zeit, einzukaufen. Shops und Dienstleister sorgen für eine unterhaltsame Zeitbrücke, die auch gerne frequentiert wird. Von (bis zu) zwei Millionen Kunden jährlich – neben Passagieren, Begleitern und Besuchern aus dem Umland auch von rund 800 Mitarbeitern am Standort. Ob Reiseschnäppchen oder das frische Angebot aus der neuen Sorger-Box, der Umschlagplatz pulsiert und wächst. Ansiedlungswillige Unternehmer sind herzlich willkommen!

Parken

Großzügige und gepflegte Parkflächen sind eine absolut notwendige Voraussetzung, um stressfrei in den Urlaub oder auf Geschäftsreise abzuheben oder nach der Ankunft rasch mobil zu sein. Parken muss einfach und günstig sein. Ansprüche von Passagieren und Besuchern, die das Parkraummanagement auf dem Flughafen Graz mit 2.250 Abstellflächen – im Freien und unter Dach – erfüllt.



Gastronomie

Der Marktplatz Flughafen bietet viele Möglichkeiten, gastlich zu entspannen. Das gemütliche Café in der Abflughalle erlaubt dank großzügiger Glasflächen tiefe Einblicke in die Betriebsamkeit des Verkehrsknotens. In der Ankunftshalle lockt ein Café mit Erfrischungen, um Besuchern Wartezeiten schmackhaft zu machen. Fein aufgetischt wird im „Globetrotter“, das sich als erstklassiges Restaurant auch bei steirischen Feinspitzen einen Namen gemacht hat. Als perfekte Veranstaltungs-Location punktet die gastliche Stätte vor allem mit einem atemberaubenden Blick auf die Rollbahn, die im Sommer von der Terrasse aus grenzenlos scheint! Das Café im Transit-Bereich rundet das gastliche Angebot klein und fein ab.

Veranstaltungsplatz

Ob Firmenseminare, Tagungen oder Privatfeste, auf dem Flughafen Graz stehen den Gästen viele Locations offen. Rund 300 Veranstaltungen standen 2008 auf dem Programm. Im Restaurant, aber vor allem im Hangar, der jedem Event räumlich eine ganz besondere Note verleiht: Flughafen-Feeling ohne Trennwände. Buchen Sie Eventplätze mit Klasse, mit denen Sie sich im wahrsten Sinn des Wortes „abheben“.

Werbeplattform

Blickkontakt mit der Wirtschaft. Das garantiert der Flughafen Graz auf vielen erstklassigen Werbeplattformen. Vom Tower bis zum Schlagbalken ist Platz für Botschaften. Ob Konsum- oder Industriegüter, eine breite Zielgruppe als Ansprechpartner und zwei Millionen Besucher jährlich garantieren hohe Akzeptanz.



Non Aviation

Focusing on the management of airport operations alone is by no means enough in the world of today. This is why every effort goes into making Graz Airport a marketplace for passengers, its nearly 800 employees, visitors but also for the people living nearby. With this long-term objective in mind, several steps were taken in the non aviation field in 2008.

SPAR supermarket

For the first time in the history of the chain, SPAR opened a supermarket at an airport – with a prime location in the middle of the departure terminal. A wide range of products at standard SPAR prices is offered in the 450 m² shop. From Monday to Sunday, daily from 5:30 in the morning until 22:00 at night. 2,250 parking spaces make a quick stop-over in the attractive world of retail goods possible – customers of SPAR can park 30 minutes for free.

Shops

Even though Graz Airport may be characterised by a busy atmosphere, there is always time to shop between arrivals and departures. Shops and service providers help to bridge the waiting time and customers are happy for the distraction. (Up to) two million customers per year make use of the shopping and service offer – these include passengers, accompanying persons and visitors from the surrounding communities, to the approximately 800 employees of the airport. Whether for a travel bargain or the fresh and tasty offer of the new Sorger Box, Graz Airport is a vibrating and growing marketplace that is open for companies in all lines of business to move in and take part!

Parking

Generous and well groomed parking areas are an indispensable prerequisite for stress-free departures on holidays or business trips and for mobility after arrival. Parking must be simple, cheap and convenient. The parking lot management of Graz Airport meets these demands of passengers and visitors with its 2,250 outdoor and covered parking spaces.

Catering

The marketplace that Graz Airport offers many options for superb food and drink. Guests of the cosy café in the departure hall can observe the activity and hustle and bustle of the transport hub through the huge glass fronts. The café in the arrival hall offers refreshments to waiting visitors. The “Airest” restaurant offers exquisite cuisine and is renowned among Styrian gourmets. It is also the perfect location for events, above all with its breathtaking view of the runway that appears endless when seen from the terrace in summer! Cafés in the Schengen area and the Non-Schengen zone complete the culinary offer.

Event location

Be it company seminars, meetings or private festivities, Graz Airport has several locations to offer for such events. From the restaurant to the hangar that gives every event a very special touch: airport feeling without separating walls. Book a stylish location that will make your event reach for the stars.

Advertising platform

Face to face with business. That's what Graz Airport ensures on its many first-rate advertising platforms – there is space for advertising messages from the tower to the barrier. Be it consumer or industrial goods: a wide target group and two million visitors a year ensure a high acceptance rate.





Investitionen

Auf dem Flughafen Graz wurden in der Vergangenheit bauliche Maßnahmen gesetzt, die weit hin sichtbar Signalwirkung haben. Ob Tower oder neue Abflughalle, die Weichen in die Zukunft wurden gestellt. 2008 haben sich Investitionen auf Erhaltungsmaßnahmen und – nach wie vor – die laufende Verbesserung von Sicherheitsmaßnahmen konzentriert.

Hangar-Werft

Das 1968 errichtete Gebäude der Hangar-Werft wurde im Berichtsjahr umfassend saniert. Tore, Fassadenflächen sowie Heizungsanlagen, elektrische Anlagen und Teile der Innenausstattung wurden im Werftbereich erneuert. Im Zuge der Generalsanierung wurden auch brandschutztechnische Verbesserungen umgesetzt.

Parkplatz

Im Zuge der EURO 08, bei der der Flughafen Graz als Ausweichflughafen für Wien und Klagenfurt fungierte, wurden eine Busabstellfläche nördlich der Gerätehalle II und eine Buswendefläche errichtet. Damit konnte der Flughafen Graz dem verstärkten Passagieraufkommen gerecht werden.



Büroflächen

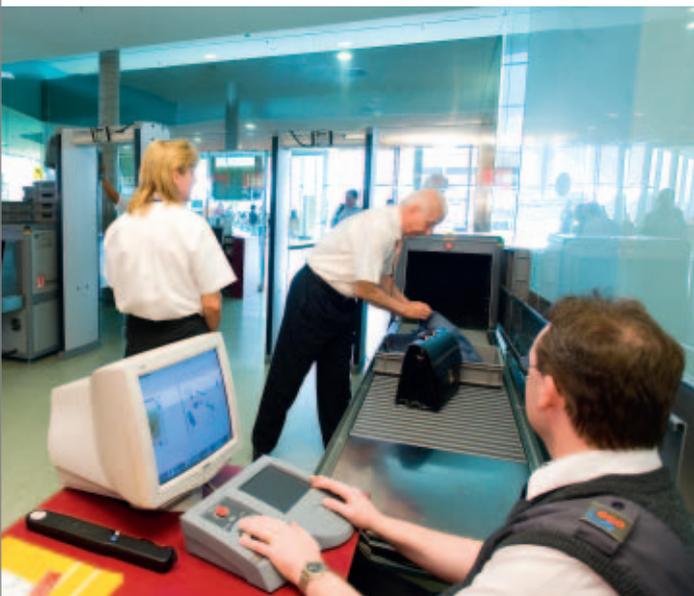
Durch das Einziehen einer Zwischendecke, die Verlegung eines Fernwärmeübergaberaumes, von Sanitärgruppen, Stiegenhaus und Nebenräumen im alten Frachtlager konnten auf einer Gesamtbaufläche von 530 m² moderne Büroflächen entlang der Ostfassade geschaffen werden.

Sicherheitskontrolle

Aufgrund gesetzlicher Änderungen und geforderter erhöhter Sicherheitsvorschriften wurden bauliche Maßnahmen im Bereich der Sicherheitskontrolle im Terminal notwendig. Zwei zusätzliche Sicherheitsstraßen und die Verlängerung der Auflagetische sollen die rasche Passagierabfertigung auch unter Einhaltung der neuen Sicherheitsvorschriften garantieren.

ÖAMTC-Stützpunkt

Im südöstlichen Flughafenareal wurde innerhalb der Flugplatzgrenze ein Stützpunkt für die ÖAMTC-Christophorus-Flugrettung errichtet. Das Vorhaben umfasste den Bau eines Hangars auf einer Grundfläche von rund 200 m², von Mannschafts-, Kommando- und Nebenräumen auf einer Fläche von rund 170 m² und die Aufschließung und Adaptierung des 570 m² großen Vorfeldes inklusive einer Tankanlage sowie alle innerbetrieblichen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Infrastruktur und Sicherheit.





Investments

In the past, important construction projects were implemented at Graz Airport that are clearly visible landmarks, such as the tower or the new departure terminal, and show that the airport is perfectly prepared for the future. In 2008, investments were mainly dedicated to maintenance and again to the ongoing improvement of security and safety measures.

Hangar

The building of the aircraft maintenance hangar underwent major redevelopment in the year under review. Gates, façades, heating systems, electrical systems and parts of the interior fittings were renewed. In the course of the overall refurbishment major fire safety improvements were also made.

Parking

In the course of the European Football Championship 2008, where Graz Airport acted as an alternative airport to those of Vienna and Klagenfurt, a bus parking lot north of equipment hall II and a bus reversing area were built to meet the higher passenger volume.

Office space

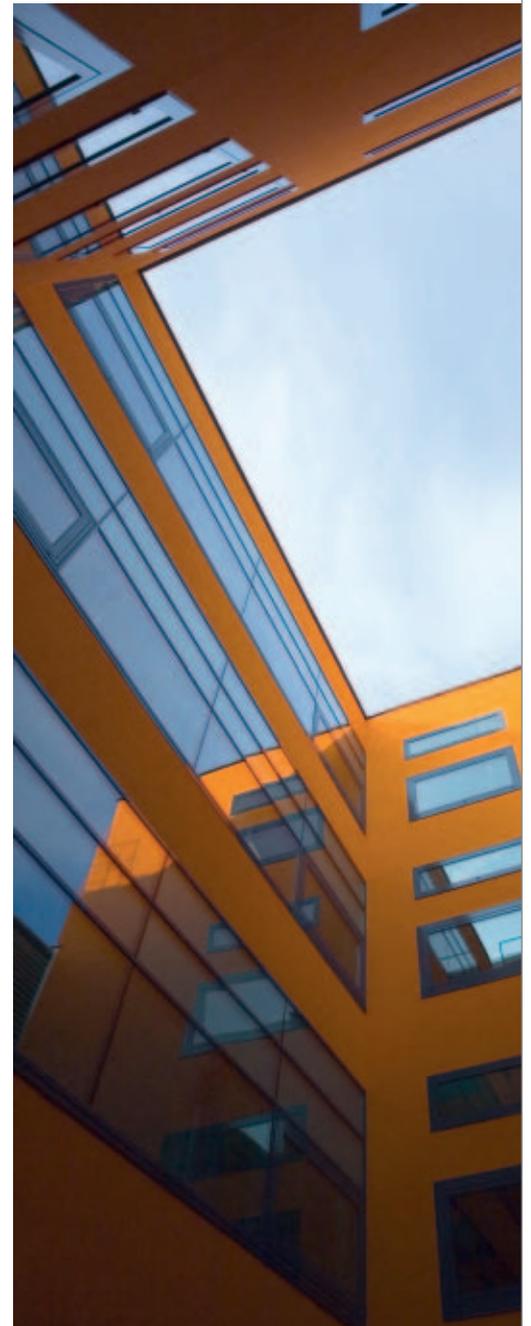
A total of 530 m² new, modern office space was created along the eastern façade of the old cargo building. The building effort included the insertion of a suspended ceiling, the relocation of a district heating transfer room, the relocation of sanitary groups, staircase and ancillary rooms in the old cargo warehouse.

Security checks

Changes in the law and the demand for stricter security regulations required construction work in the security checks area of the terminal. Two additional security checkpoints and an extension of the inspection tables are to ensure swift passenger handling also under the new, stricter security regulations.

ÖAMTC base

A base for the ÖAMTC Christophorus air ambulance was established in the south-eastern part of the airport grounds. The project includes the building of a hangar of an area of some 200 m², of team, control and ancillary rooms of some 170 m² and the development and adaptation of the 570 m² large apron including fuel tank as well as all the internal measures needed to maintain infrastructure and security.



Umwelt

Nachhaltig wirtschaften bedeutet, in der Gegenwart mit Ressourcen vernünftig hauszuhalten, um so die Zukunftschancen und den Lebensstil kommender Generationen nicht zu beeinträchtigen. Der Flughafen Graz trägt dabei hohe Verantwortung. Um zu langfristig positiven Ergebnissen zu kommen, ist es daher unverzichtbar, nicht nur den Standort wirtschaftlich abzusichern, sondern Mitarbeitern, Passagieren und Anrainern ein soziales Umfeld zu bieten und allen Umweltaktivitäten höchste Priorität einzuräumen. Heute und in den kommenden Jahren ist eine nachhaltige Entwicklung durch ökonomische, soziale und ökologische Zielsetzungen ein Schlüsselfaktor für den Unternehmenserfolg.

Ökoprofit

„Seit elf Jahren beteiligt sich der Flughafen Graz am Ökoprofit-Programm. 2008 gab es dafür bereits die zehnte Auszeichnung. Damit setzt der Flughafen Graz ein klares Zeichen für den Umweltschutz“, berichtet Mag. Gerhard Widmann, Geschäftsführer des „Flughafen Graz“. „Wie wichtig uns dieses Thema ist, zeigt auch unser Leitbild, in dem wir ein großes Kapitel unserem Umgang mit der Umwelt gewidmet haben.“



Stromsparend

Sparmaßnahmen bei den Lichtquellen wurden durch den generellen Einsatz energiesparender Lampen bzw. Röhren umgesetzt. Zudem wurde bei 35 Beleuchtungskörpern/Galerie die Leistung von 20 Watt auf 5 Watt reduziert.

Umweltschonend

Die Verwendung von Heißschaum statt chemischer Mittel zur Unkrautvernichtung hat ausgesprochen umweltfreundliche Ergebnisse geliefert. Zur Zufriedenheit aller!

Aufbauend

Der Neubau des ÖAMTC-Stützpunktes und die Sanierung des Werftgebäudes erfolgten nach modernsten Energiesparrichtlinien. Von der wärme gedämmten Fassade bis hin zur Fernwärmeversorgung, die im adaptierten Werftgebäude die Ölheizung ersetzt.



Environment

Sustainable management means handling resources reasonably in the present in order not to impair prospects for the future or the lifestyle of coming generations. Graz Airport bears a great responsibility. To achieve positive results on a long-term basis, it is indispensable to not only secure a business location but also to offer staff, passengers and neighbours a social environment and to grant environmental activities the highest priority. Today and in the years to come, sustainable development led by economic, social and ecological objectives is and will be a key factor for corporate success.

Ökoprofit

Graz Airport has been participating in the Ökoprofit programme for eleven years now. In 2008, it received the tenth award. Gerhard Widmann, CEO of Graz Airport is proud of "the airport's commitment to environmental protection." and continues: "The importance that we attach to this topic is reflected in our mission statement where an entire paragraph is dedicated to our handling of the environment."

Power-saving

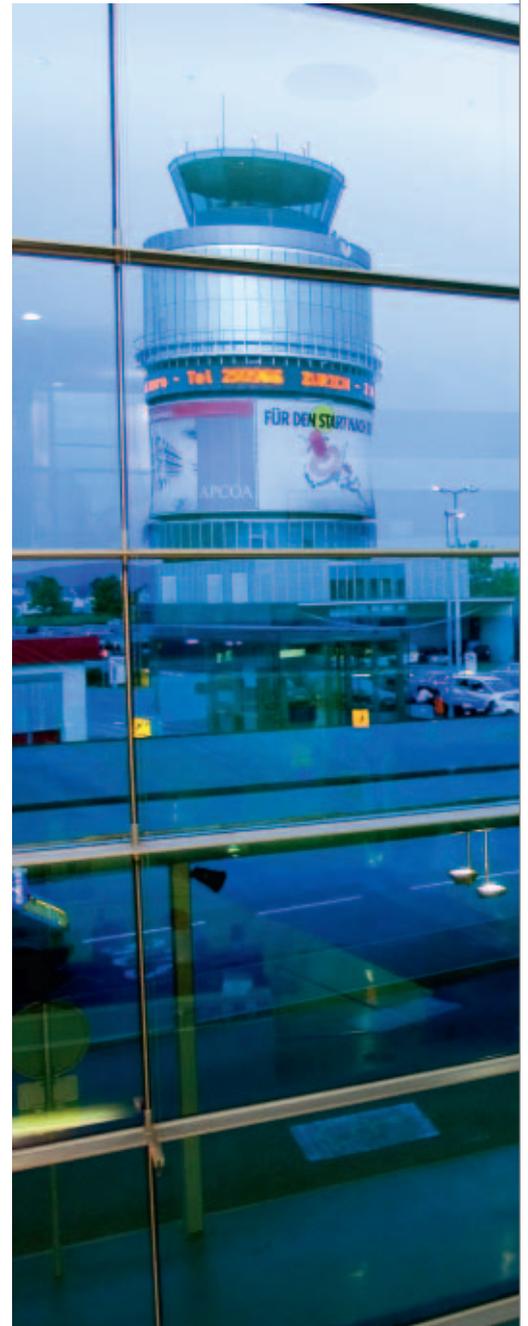
Power-saving measures included the general use of low-energy light bulbs and tubes. In addition, the power of 35 lamps on the gallery was reduced from 20 to five Watt.

Gentle on the environment

The use of hot foam instead of chemical agents to kill weeds has distinctly positive effects on the environment and everybody is happy!

Developing

The most advanced energy-saving guidelines were followed in the construction of the new ÖAMTC office and in refurbishing the hangar building. From the heat-insulated facade to district heating that has replaced the old oil heater in the hangar building.



Der millionste Passagier



Charity-Lauf unter Sternen



Eröffnung SPAR Supermarkt



Glanzlichter

Der Flughafen Graz ist nicht nur ein pulsierender Verkehrsknoten, sondern auch eine gesellige Plattform, die 2008 von vielen VIP frequentiert wurde. Von Christiane Hörbiger über Pete Doherty bis zu Thomas Gottschalk sind hochkarätige Prominente auf Graz geflogen. Kräftig gedreht hat sich im Berichtsjahr auch das Veranstaltungskarussell. Ob Shoperöffnungen oder der Sternelauf auf dem Rollfeld, der Flughafen Graz stand ein ganzes Jahr lang im medialen Rampenlicht.

Der millionste Passagier

Erstmals in seiner Geschichte hat der Flughafen Graz die Schallmauer von einer Million Passagieren durchbrochen. Am 23. Dezember ist Nicole Edlinger um 13 Uhr aus Köln/Bonn kommend in der Landeshauptstadt gelandet, um die Weihnachtsferien bei ihrer Tante in Graz zu verbringen. Der charmante Jubiläumspassagier wurde vom Grazer Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, von Direktor Mag. Gerhard Widmann, dem steirischen Tourismus-Chef Georg Bliem und den Eigentümervertretern der GRAZ AG, Mag. Dr. Wolfgang Messner und DI Wolfgang Malik, herzlich empfangen.

Ryanair feiert

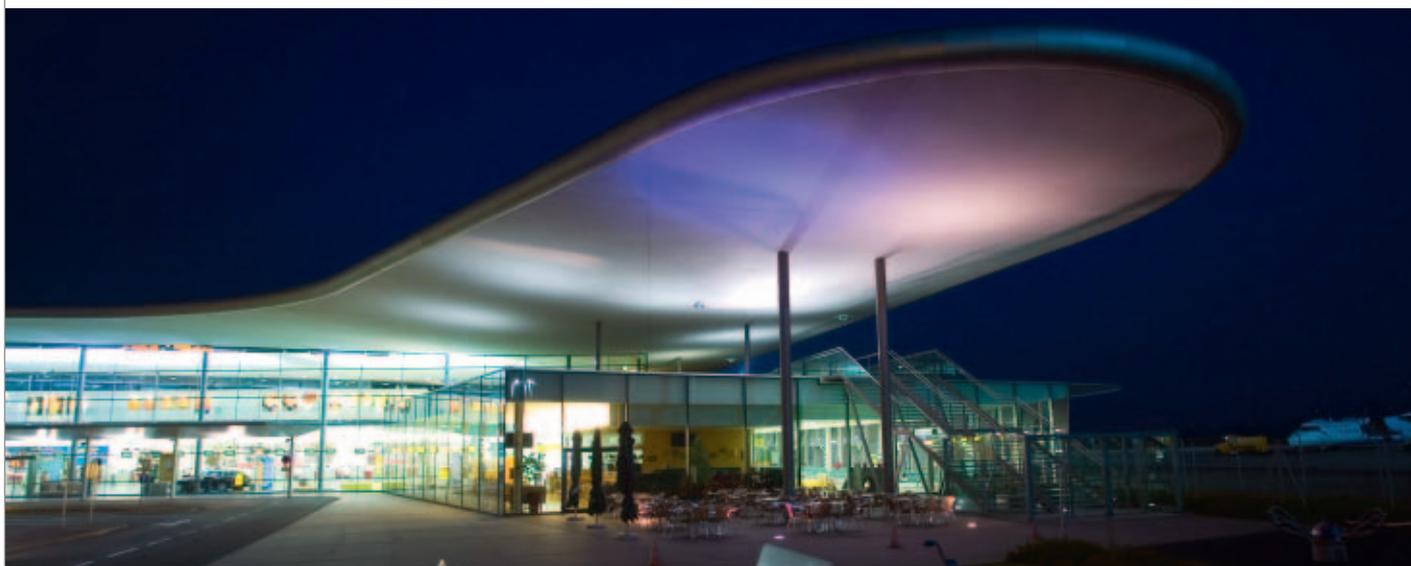
Im April konnte der Flughafen Graz gemeinsam mit dem Low Cost-Carrier einen Meilenstein setzen. Seit Aufnahme der Verbindung Graz-London/Stansted im Jahr 2002 haben 600.000 Fluggäste den Luftsprung zwischen Themse und Mur in Angriff genommen.

Charity-Lauf unter Sternen

„Licht ins Dunkel“ hat das Unmögliche möglich gemacht: 35 Läufer haben sich eine Nacht lang dort in den Dienst einer guten Sache gestellt, wo sonst nur Flugzeuge starten und landen, auf dem Rollfeld. Den Höhepunkt setzte Martin Wiegele. Nicht in Laufschuhen, sondern mit dem Golfschläger. Der österreichische Golf-Profi hat den bislang ersten „Longest-Drive“ auf dem Flughafen Graz geschlagen. Das Reinergebnis des sportlichen Charity-Events ist dem steirischen Verein „Help4Kids“ zugeflossen.

Neue Sorger-Box

Ofenfrisches Gebäck und röstfrischer Kaffee locken – neben vielen anderen reschen Verführungen – seit Jänner 2008 in der sogenannten Sorger-Box. Damit wird der Lust auf schnellen Genuss viel neuer Platz eingeräumt. Mitten in der Ankunftshalle bestimmt beste Qualität das Angebot – von Bio-Milch über Fruchtnektare bis hin zu Minigugelhupf oder Muffins.



Neue Sorger-Box



Kuoni Ferienmesse



„Besuch der alten Dame“



Graz Airport is not only a pulsating traffic hub, but also a society platform that saw many VIP in 2008. Celebrities from Christiane Hörbiger to Pete Doherty and Thomas Gottschalk touched down in Graz. The airport was also the venue for many colourful events in the year under review. From shop openings to a charity run on the airfield – Graz Airport was in the limelight throughout the year.

The one millionth passenger

For the first time in its history, Graz Airport has broken the record mark of one million passengers in one year. On 23 December, Nicole Edlinger touched down in the Styrian capital at 1:00 pm arriving from Aachen/Germany. She came to spend her Christmas holidays with her aunt in Graz. The charming record passenger was welcomed by CEO Gerhard Widmann, the Mayor of Graz Siegfried Nagl, the Director of the Styrian Tourism Office Georg Bliem and the representatives of GRAZ AG, Wolfgang Messner and Wolfgang Malik.

Ryanair celebration

In April, Graz Airport and the low-cost carrier reached yet another milestone. Since the launch of the Graz-London/Stansted connection in 2002, 600,000 passengers had taken the plane from the River Thames to the River Mur.

Charity-run under a star-lit sky

The Austrian "Licht ins Dunkel" charity made the impossible a reality: 35 runners spent a night for the good cause at a place where normally aircraft land and take off – on the airfield. The high-point was set by Martin Wiegele, albeit not with running shoes but with a golf club. The Austrian golf pro hit the first "longest drive" at Graz Airport. The net receipts from this athletic charity event were donated to the Styrian "Help4Kids" Association.

New "Sorger Box"

In January 2008, the "Sorger Box" was opened in the arrival area of Graz Airport. It offers baked goods

Highlights

straight from the oven, freshly roasted coffee and many other delicious refreshments. A lot of new space for a quick culinary delight. Sorger offers the best quality – from organic milk, to fruit nectars, miniature "Gugelhupf" cakes and muffins.

Opening of the SPAR supermarket

A SPAR supermarket was opened on the 450 m² area of the former Mini-Market on 25 September. The opening hours of the new supermarket, that offers a wide range of products at standard supermarket prices, are from Monday to Sunday, 5.30 to 22.00. With the new Spar supermarket, Graz Airport not only scores with the two million passengers and visitors who frequent the airport each year but also with its 800 employees and the people living nearby. It is a matter of some pride that Graz Airport is one of the biggest employers in this region. And with the Spar supermarket 30 new, safe jobs have been created.

Roman villa

Ground radar measurements revealed a stunning surprise in the course of the "taxiway south" building project. The remains of one of the largest Roman villas were found under the site. "We had to look back into the past to plan the future," Gerhard Widmann, CEO of Graz Airport, said summarising the discovery of the nearly 2000 years old building remains. After examinations carried out by the Federal Office for the Conservation of Historical Monuments, the find will be preserved under the soil to preserve it undamaged for ensuing ages.

Welcome in arms

The suits of armour from the Graz Armoury love travelling. In early 2008 they made a trip to the USA and they now stand guard over the arrival terminal of Graz Airport.

Thomas Gottschalk



Christiane Hörbiger



Johann Lafer



Otto Waalkes



Arsenal



Eröffnung SPAR-Supermarkt

Am 25. September wurde auf dem rund 450 m² großen Areal des ehemaligen Mini-Marktes ein SPAR-Supermarkt eröffnet, der von Montag bis Sonntag (5.30 bis 22 Uhr) mit einer breiten Produktpalette zu Großmarktpreisen lockt. Mit dem neuen SPAR-Supermarkt punktet der Flughafen Graz nicht nur bei jährlich rund zwei Millionen Fluggästen und Besuchern als Nahversorger, sondern auch bei rund 800 Mitarbeitern – der Flughafen Graz ist einer der größten Arbeitgeber in der Region – und den Bewohnern in den Umlandgemeinden. 30 neue Mitarbeiter haben im SPAR-Supermarkt sichere Jobs gefunden.

Römische Villa

Bei Bodenradarmessungen im Zuge des Bauvorhabens „Rollweg Süd“ kam Erstaunliches zu Tage. Unter dem Areal schlummern die Überreste einer der größten römischen Villen. „Wir mussten in die Vergangenheit schauen, um die Zukunft zu planen“, fasste Flughafen-Graz-Direktor Mag. Gerhard Widmann den Fund der fast 2000 Jahre alten Baureste zusammen. Nach Untersuchungen des Bundesdenkmalamtes bleibt der Fund unter der Erde konserviert, um ihn unbeschädigt für die Nachwelt zu erhalten.

Geharnischter Empfang

Die Harnische des Landeszeughauses Graz sind ausgesprochen reisefreudig. Nachdem sie Anfang 2008 den großen Teich überquert haben, machen sie seit Mai die Ankunftshalle am Flughafen Graz sicher.

Ferienmessen

Der Flughafen Graz war auch 2008 ein gefragter Partner auf der Ferienmesse in der Grazer Stadthalle. Die Konzentration des touristischen Flug-Angebotes unter einem Dach ist nicht nur „inhaltlich“ gut angekommen, sondern vor allem optisch. Für die gelungene visuelle Umsetzung wurde der Messestand des „Flughafen Graz“ mit dem „Austrian Event Award“ ausgezeichnet. Die Kuoni Ferienmesse auf dem Flughafen Graz hat am „Point of sale“ wiederum die Untrennbarkeit von touristischem Angebot und erstklassigen Flugverbindungen manifestiert.

Notfallübung

Laufend werden alle Kräfte für einen eventuellen Notfall im Zuge von Übungen mobilisiert. 2008 wurde eine Explosion im Tower simuliert. Der Abtransport der Schwerverletzten mit Hubschraubern und Teleskopmastbühne erfolgte ebenso reibungslos wie die Eindämmung des Brandes.

Umweltleitfaden

Die Broschüre „Umwelt und Luftfahrt“ ist in Zusammenarbeit der Flughäfen Wien, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, Linz und Salzburg sowie der Austrian Airlines Group und Austro Control entstanden. Die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Verkehrsflughäfen (AÖV) diente als Plattform für die gemeinsame Arbeit. Auf dem Flughafen Graz wurde die Broschüre vom Umweltbeauftragten Ing. Georg Schlagbauer und Direktor Mag. Gerhard Widmann präsentiert.

Platz für Fracht

290 m² neue Büroflächen wurden 2008 eröffnet, um dem Handling der Fracht mehr Platz zu bieten. Die Neuansiedelung von fünf Speditionen seit 2005 hat die räumliche Erweiterung notwendig gemacht.

Filmreif

Ein Flughafen spielt beim „Besuch der alten Dame“ die Hauptrolle. Dass der Flughafen Graz einmal filmreif in diese Position schlüpfen durfte, hat alle Beteiligten bei den Dreharbeiten begeistert und auch für großes mediales Echo gesorgt.

VIP im Anflug

Der Flughafen Graz war auch 2008 ein höchst frequentierter Landeplatz für Prominente aus Wirtschaft, Politik & Gesellschaft. Das Ambiente und die perfekte technische Ausstattung im „General Aviation Center“ wissen nicht nur VIP – von Thomas Gottschalk bis Tim Mälzer – zu schätzen, sondern auch die Kapitäne und Crews der vielen Maschinen, die den Flughafen Graz frequentieren. Großzügige Ruhebereiche laden zum Entspannen ein, der direkte Kontakt zur Wetterwarte ermöglicht An- und Abflüge bei optimalen Bedingungen.

Pete Doherty

Renate Götschl

Hermann Schützenhöfer

Tim Mälzer

SK Sturm



Emergency drill

All forces are regularly mobilised in airport emergency drills. The scenario in 2008 was the simulation of an explosion in the tower. The transport of the severely injured people with helicopters and an extension mast platform went just as smoothly as the containment of the fire.

Environmental protection guidelines

The "Environment and Aviation" brochure is a joint publication of the airports of Vienna, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, Linz and Salzburg, the Austrian Airlines Group and Austro Control. The "Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Verkehrsflughäfen" (AÖV) Working Group served as a platform for the joint project. Georg Schlagbauer, environmental officer of Flughafen Graz Betriebs GmbH, and Gerhard Widmann presented the brochure at Graz Airport.

Space for cargo

290 m² new office space was opened in 2008 to offer more space for cargo handling. The expansion had become necessary because five new freight forwarders have set up offices at the airport since 2005.

Holiday trade shows

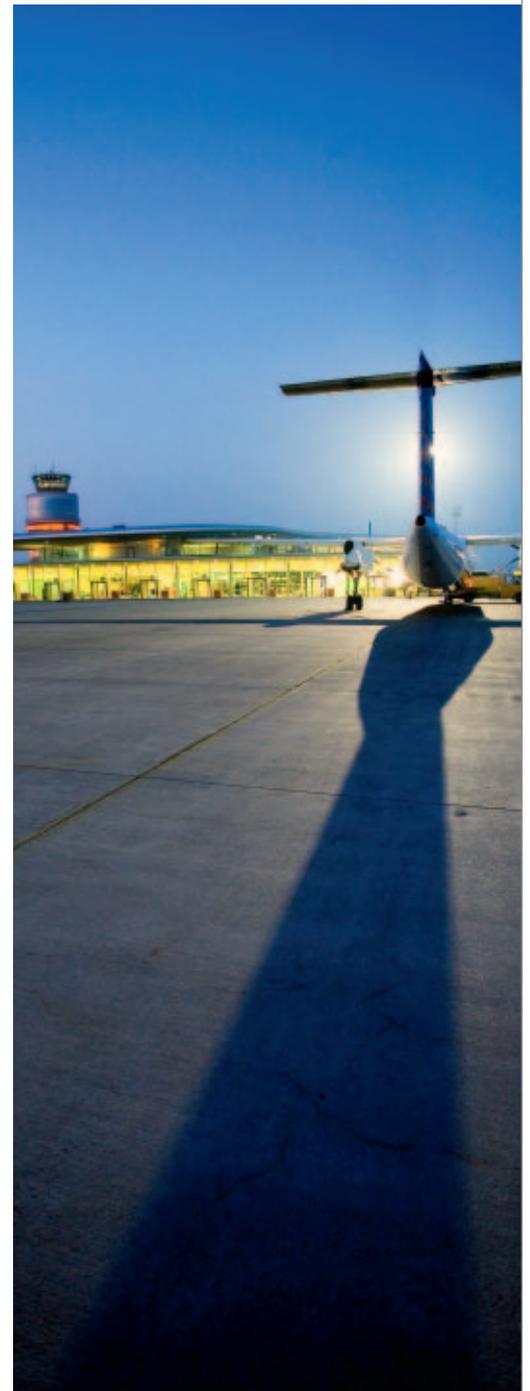
Graz Airport was again a sought-after partner at the Holiday Travel Exhibition at Graz Stadthalle. The concentration of tourist flights under one roof not only appealed content-wise but above all with its dramatic visual content. The exhibition stand of Graz Airport received the "Austrian Event Award" for the successful visual display. The Kuoni Holiday Trade Show at Graz Airport underlined the inseparability of provisions for tourism and first-rate flight connections at the "point of sale."

Made for the movies

In "The Visit" by Friedrich Dürrenmatt, an airport plays the leading role. Graz Airport had the honour to perform this part; all the people involved were really enthusiastic and media coverage was great.

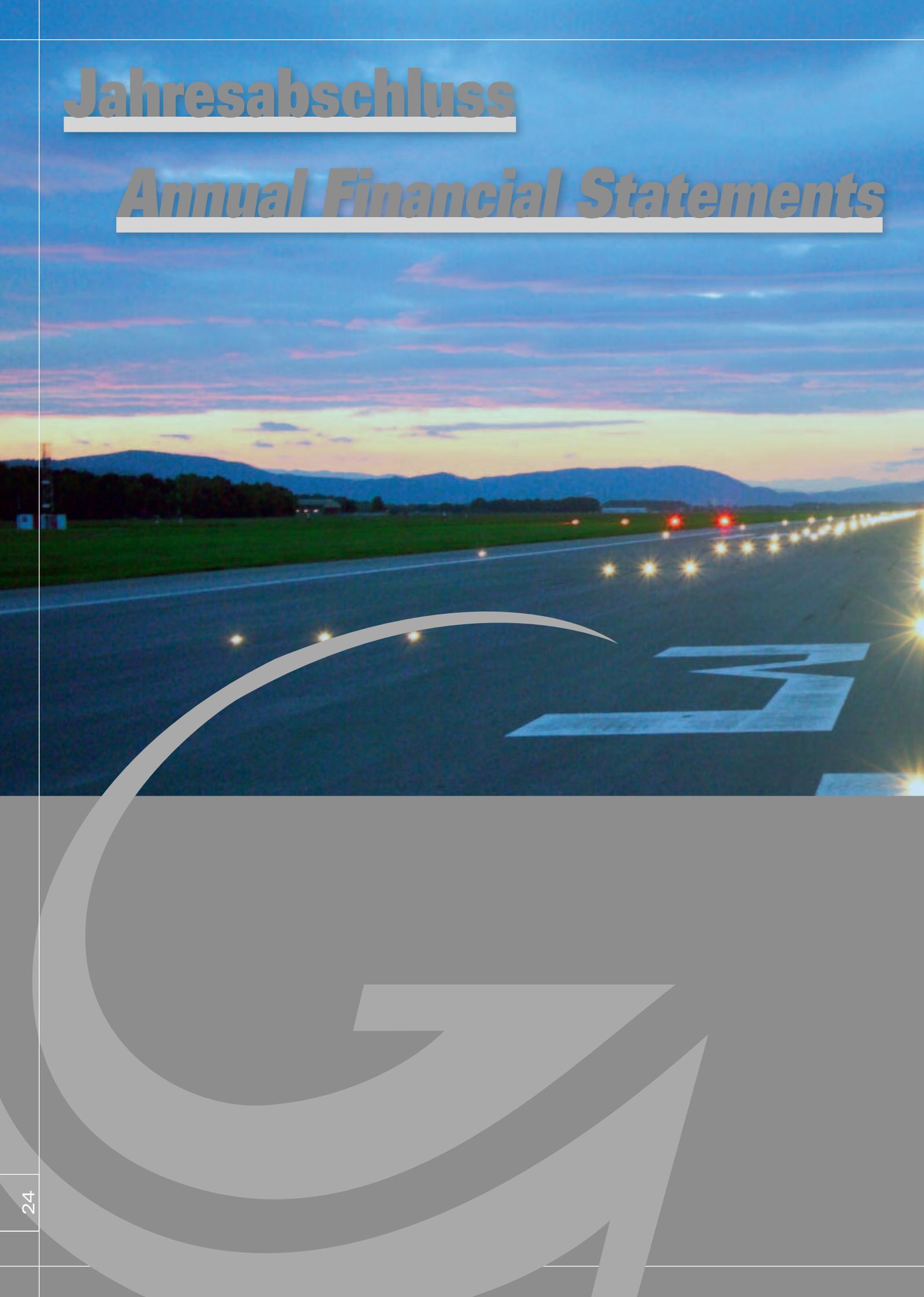
VIP approaching

And as every year, Graz Airport was a highly frequented landing place for VIP from the world of business, politics and society. The atmosphere and the perfect technical equipment in the General Aviation Center were appreciated by celebrities from Thomas Gottschalk to Tim Mälzer as well as by the captains and crews of the many airplanes that pass through Graz Airport.



Jahresabschluss

Annual Financial Statements





Konzernbilanz <i>Consolidated Balance Sheet</i>	26
Konzerngewinn- und -verlustrechnung 2008 <i>Consolidated Income Statement 2008</i>	28
Konzern-Kapitalflussrechnung 2008 <i>Consolidated Cash Flow Statement 2008</i>	30
Konzernanlagenspiegel 2008 <i>Consolidated Assets Analysis 2008</i>	32
Anhang für das Geschäftsjahr 2008 <i>Notes to the Consolidated Financial Statements 2008</i>	34
Konzernlagebericht 2008 <i>Group Management Report 2008</i>	40
Bestätigungsvermerk <i>Audit Report and Opinion</i>	44

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2008 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

Aktiva:

	Stand am 31. 12. 2008 EUR	Stand am 31. 12. 2007 TEUR	Stand am 31. 12. 2007 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Rechte		441.549,00	455
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	74.779.406,17		74.404
2. Technische Anlagen und Maschinen	919.824,00		1.091
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.456.631,03		5.156
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	229.543,76		664
		81.385.404,96	81.315
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	274.201,50		290
2. Sonstige Beteiligungen	2.960,00		3
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.411.870,85		3.383
		3.689.032,35	3.676
		85.515.986,31	85.445
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		520.358,70	445
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.143.144,46		2.223
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		1
3. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	33.658,98		83
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	196.426,58		201
		2.373.230,02	2.508
III. Wertpapiere und Anteile			
1. sonstige Wertpapiere und Anteile		156.679,00	171
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.100.570,14	1.481
		4.150.837,86	4.605
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Aktive Steuerabgrenzung	796.092,81		667
2. Sonstige Rechnungsabgrenzung	49.353,58		25
		845.446,39	692
		90.512.270,56	90.742

Consolidated Balance Sheet as of Dec 31, 2008 in comparison to the previous year's figures in Euro 1,000 (= k EUR)

Assets:

	As of Dec 31, 2008 EUR	As of Dec 31, 2007 k EUR	As of Dec 31, 2007 k EUR
A. Fixed Assets			
I. Intangible assets			
1. Rights		441,549.00	455
II. Tangible assets			
1. Land and buildings including buildings on third-party land	74,779,406.17		74,404
2. Plant and machinery	919,824.00		1,091
3. Machinery and equipment, furniture and fixtures	5,456,631.03		5,156
4. Advance payments, tangible assets in course of construction	229,543.76		664
		81,385,404.96	81,315
III. Financial assets			
1. Shares in associated undertakings	274,201.50		290
2. Other investments	2,960.00		3
3. Securities	3,411,870.85		3,383
		3,689,032.35	3,676
		85,515,986.31	85,445
B. Current Assets			
I. Inventories			
1. Raw materials and supplies		520,358.70	445
II. Accounts receivable and other assets			
1. Trade accounts receivable	2,143,144.46		2,223
2. From affiliated companies	0.00		1
3. Due from associated companies	33,658.98		83
4. Other receivables and assets	196,426.58		201
		2,373,230.02	2,508
III. Investments			
1. Other investments		156,679.00	171
IV. Cash on hand and in banks		1,100,570.14	1,481
		4,150,837.86	4,605
C. Prepayments and accrued income			
1. Deferred tax assets	796,092.81		667
2. Other prepayments and accrued income	49,353.58		25
		845,446.39	692
		90,512,270.56	90,742

Passiva:

	Stand am 31. 12. 2008 EUR	Stand am 31. 12. 2007 TEUR	Stand am 31. 12. 2007 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	12.720.000,00	12.720	
II. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	32.649.530,64	33.175	
III. Anteile fremder Gesellschafter	207.787,61	239	
	45.577.318,25		46.133
B. Investitionszuschüsse	3.552.490,12		3.837
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.600.578,00	2.273	
2. Rückstellungen für Pensionen	822.730,00	797	
3. Steuerrückstellungen	272.109,80	195	
4. Sonstige Rückstellungen	2.859.548,51	2.645	
	6.554.966,31		5.910
D. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	1.675.000,00	2.513	
2. a. langfristige Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0	
b. kurzfristige Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	29.500.139,77	28.600	
3. Erhaltene Anzahlungen	14.497,93	7	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.190.873,52	1.208	
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	359.476,92	177	
6. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	2.334,77	2	
7. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 1.549.638,34 Vorjahr TEUR 1.842; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 205.406,76, Vorjahr TEUR 201)	2.050.549,06	2.333	
	34.792.871,97		34.840
E. Rechnungsabgrenzungsposten	34.623,91		21
	90.512.270,56		90.742
Eventualverbindlichkeiten aus Haftungsverhältnissen	159.884,90		340

Liabilities:

	As of Dec 31, 2008 EUR	As of Dec 31, 2007 k EUR	As of Dec 31, 2007 k EUR
A. Equity			
I. Nominal capital	12,720,000.00	12,720	
II. Revenue reserves and net profit for the year	32,649,530.64	33,175	
III. Shares of other shareholders	207,787.61	239	
	45,577,318.25		46,133
B. Investment Subsidies	3,552,490.12		3,837
D. Provisions			
1. For severance payments	2,600,578.00	2,273	
2. For pensions	822,730.00	797	
3. For taxes	272,109.80	195	
4. Other provisions	2,859,548.51	2,645	
	6,554,966.31		5,910
E. Liabilities			
1. Loans	1,675,000.00	2,513	
2. a. due to banks; long-term liabilities	0.00	0	
b. due to banks; short-term liabilities	29,500,139.77	28,600	
3. Advances from customers	14,497.93	7	
4. Trade liabilities	1,190,873.52	1,208	
5. Due to affiliated companies	359,476.92	177	
6. Due to associated companies	2,334.77	2	
7. Other liabilities (thereof: from taxes EUR 1,549,638.34; Dec. 31, 2007: EUR 1,842 k; from social security EUR 205,406.76; Dec. 31, 2007: EUR 201 k)	2,050,549.06	2,333	
	34,792,871.97		34,840
F. Deferred income	34,623.91		21
	90,512,270.56		90,742
Contingent liabilities from the granting of security for third-party liabilities	159,884.90		340

Konzerngewinn- und -verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008

Consolidated Income Statement for the 2008 Business Year

Konzerngewinn- und -verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2008		2007	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		26.696.028,14		24.998
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		225.900,00		216
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	11.528,84		132	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	417.034,78		85	
c) Übrige	<u>586.574,48</u>	1.015.138,10	669	886
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	1.518.295,32		1.236	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.289.498,87</u>	-2.807.794,19	1.123	-2.359
5. Personalaufwand				
a) Löhne	2.486.653,17		2.275	
b) Gehälter	4.796.775,11		4.172	
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	424.806,30		265	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	116.520,71		81	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.006.476,11		1.795	
f) Sonstige Sozialaufwendungen	<u>134.209,37</u>	-9.965.440,77	118	-8.707
6. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.645.874,89		6.686	
b) Auflösung Investitionszuschüsse aus öffentl. Mitteln	<u>-23.975,08</u>	-6.621.899,81	-9	-6.677
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern	123.221,86		135	
b) Übrige	<u>3.674.431,40</u>	-3.797.653,26	3.442	-3.576
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7		4.744.278,21		4.781
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen	144.087,67		112	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	148.616,70		139	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54.222,16		75	
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	32.662,91		1	
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens (davon Abschreibungen EUR 11.688,64)	-17.851,52		-36	
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1.442.525,26</u>		-1.182	
15. Zwischensumme aus Z 9 bis 14		-1.080.787,34		-890
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.663.490,87		3.890
17. Steuern vom Einkommen		-789.707,51		-924
18. Jahresüberschuss		2.873.783,36		2.967
davon Anteile fremder Gesellschafter am Ergebnis		-99.147,31		-132

Konzerngewinn- und -verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008

Consolidated Income Statement for the 2008 Business Year

Consolidated Income Statement for the 2008 Business Year

in comparison to last year's figures in k EUR

	2008		2007	
	EUR	EUR	k EUR	k EUR
1. Sales revenue		26,696,028.14		24,998
2. Other capitalised services		225,900.00		216
3. Other operating income				
a) Income from the disposal of fixed assets	11,528.84		132	
b) Income from the release of provisions	417,034.78		85	
c) Others	<u>586,574.48</u>	1,015,138.10	669	886
4. Expenses for material and other purchased production services				
a) Cost of materials	1,518,295.32		1,236	
b) Cost of purchased services	<u>1,289,498.87</u>	-2,807,794.19	1,123	-2,359
5. Personnel expenses				
a) Wages	2,486,653.17		2,275	
b) Salaries	4,796,775.11		4,172	
c) Severance payments and payments to the company's pension plan	424,806.30		265	
d) Pension	116,520.71		81	
e) Statutory social security expenditure, Wage-related fees and obligatory contributions	2,006,476.11		1,795	
f) Other social costs	<u>134,209.37</u>	-9,965,440.77	118	-8,707
6. Amortisation				
a) Amortisation of intangible fixed assets and depreciation of tangible assets	6,645,874.89		6,686	
b) Writing back of public investment allowances	<u>-23,975.08</u>	-6,621,899.81	-9	-6,677
7. Other operating expenses				
a) Taxes	123,221.86		135	
b) Other	<u>3,674,431.40</u>	-3,797,653.26	3,442	-3,576
8. Subtotal from lines 1 to 7		4,744,278.21		4,781
9. Income from associated companies	144,087.67		112	
10. Income from other securities of the financial assets	148,616.70		139	
11. Other interest and similar income	54,222.16		75	
12. Income from the addition and disposal of financial assets and investments classified as current assets	32,662.91		1	
13. Cost of financial assets and investments classified as current assets (thereof amortisation of EUR 11,688.64)	-17,851.52		-36	
14. Interest and similar expenses	<u>-1,442,525.26</u>		-1,182	
15. Subtotal from lines 9 to 14		-1,080,787.34		-890
16. Ordinary business result	3,663,490.87		3,890	
17. Tax on income	<u>-789,707.51</u>		<u>-924</u>	
18. Profit for the year		2,873,783.36		2,967
thereof: shares of other shareholders in the result		-99,147.31		-132

Konzern-Kapitalflussrechnung 2008

Consolidated Cash Flow Statement 2008

Konzern-Kapitalflussrechnung 2008 vom 27. Mai 2008 gem. Fachgutachten KFS BW2 idF vom 27. Februar 2008

	2008 TEUR	2007 TEUR
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.663	3.890
2. Abschreibungen bzw. Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens und Wertpapiere des UV	6.624	6.714
3. Ergebnis aus Anlagenabgängen	-2	-104
4. Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-291	-277
5. Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus assoziierten Gesellschaften	15	66
Cashflow	10.009	10.289
6. Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Umlaufvermögens	34	-703
7. Veränderung der Rückstellungen, Lieferverbindlichkeiten und sonstigen Fremdkapitals	-482	-3.366
8. Zahlungen Ertragssteuern	-807	-753
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.754	5.467
9. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-5.787	
Anlageinvestitionen	-6.706	-5.326
Erhöhung Verbindlichkeiten aus Investitionen	919	nicht ermittelt
10. Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und WP des UV	-20	0
11. Einzahlungen aus Abgang Sachanlagevermögen	12	462
12. Einzahlungen aus Abgang Finanzanlagen und WP des UV	20	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.775	-4.864
13. Gewinnausschüttung	-3.430	-7.106
14. Einzahlung Großmutterzuschuss	0	250
15. Veränderung der Darlehensverbindlichkeiten	63	6.262
16. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	7	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.360	-594
Veränderung des Finanzmittelfonds	-381	9
Finanzmittelfonds am 1.1.	1.481	1.472
Finanzmittelfonds am 31.12.	1.101	1.481

Entwicklung des Konzerneigenkapitals 2008

	Stammkapital EUR	Kapitalrücklagen EUR	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn EUR	Minderheiten- anteile EUR	Eigenkapital EUR
31.12.2007	12.720.000,00	0,00	33.174.894,59	238.530,30	46.133.424,89
Gewinnausschüttungen	0,00	0,00	-3.300.000,00	-129.890,00	-3.429.890,00
Jahresüberschuss 2008	0,00	0,00	2.774.636,05	99.147,31	2.873.783,36
31.12.2008	12.720.000,00	0,00	32.649.530,64	207.787,61	45.577.318,25

Konzern-Kapitalflussrechnung 2008

Consolidated Cash Flow Statement 2008

Consolidated Cash Flow Statement 2008 of 27 May 2008, according to expert report KFS BW2 as amended on 27 Feb. 2008

	2008	2007
	k EUR	k EUR
1. Result of ordinary activities	3,663	3,890
2. Depreciations and/or write-ups of fixed assets and securities classified as current assets	6,624	6,714
3. Result of the disposal of fixed assets	-2	-104
4. Income from the reversal of investment allowances	-291	-277
5. Non-cash net profit/loss from associated companies	15	66
Cash flow	10,009	10,289
6. Increase/decrease in inventories, receivables and other current assets	34	-703
7. Increase/decrease in provisions, trade accounts payable and other loan capital	-482	-3,366
8. Payment of profits tax	-807	-753
Cash flow from operating activities	8,754	5,467
9. Outflow for investments in fixed assets investment in plant and equipment	-5,787	
increase of liabilities from investments	-6,706	-5,326
increase of liabilities from investments	919	not ascertained
10. Outflow for investments in financial assets and securities of current assets	-20	0
11. Inflow from the disposal of fixed assets	12	462
12. Inflow from the disposal of financial assets and securities of current asset	20	0
Cash flow from investing activities	-5,775	-4,864
13. Dividends paid	-3,430	-7,106
14. Contribution of grand parent company	0	250
15. Changes in loan liabilities	63	6,262
16. Investment allowance from public funds	7	0
Cash flow from financing activities	-3,360	-594
Increase/decrease in cash and cash equivalents	-381	9
Cash and cash equivalents on Jan. 01	1,481	1,472
Cash and cash equivalents on Dec. 31	1,101	1,481

Development of group equity 2008

	Nominal capital	Capital reserves	Retained earnings and unappropriated surplus	Minority interests	Equity
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Dec. 31, 2007	12,720,000.00	0.00	33,174,894.59	238,530.30	46,133,424.89
Dividends paid	0.00	0.00	-3,300,000.00	-129,890.00	-3,429,890.00
Profit for the year 2008	0.00	0.00	2,774,636.05	99,147.31	2,873,783.36
Dec. 31, 2008	12,720,000.00	0.00	32,649,530.64	207,787.61	45,577,318.25

Konzernanlagenspiegel 2008

Consolidated Assets Analysis 2008

Konzernanlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2008

	Anschaffungs- und Herstellungskosten am 1. 1. 2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge im Geschäftsjahr 2008 EUR	Umbuchungen EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Rechte	6.703.566,52	87.936,80	4.800,00	83.654,41
Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	115.981.376,25	4.133.765,57	654.019,03	527.729,25
a) Grundstücke	19.656.010,55	1.107.992,87	0,00	8.762,75
b) Betriebs- u. Geschäftsgebäude	65.344.306,66	2.502.069,13	654.019,03	596.854,42
c) Grundstückseinrichtungen	30.981.059,04	523.703,57	0,00	-77.887,92
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.394.688,69	19.129,59	0,00	6.405,27
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.541.666,48	2.288.696,56	307.043,86	-6.423,94
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	664.227,05	176.681,70	0,00	-611.364,99
	144.581.958,47	6.618.273,42	961.062,89	-83.654,41
Finanzanlagen				
1. Beteiligungen an assoz. Unternehmen	289.698,47	118,17	15.615,14	0,00
2. Sonstige Beteiligungen	2.960,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.434.268,42	0,00	0,00	0,00
	3.726.926,89	118,17	15.615,14	0,00
	155.012.451,88	6.706.328,39	981.478,03	0,00

Consolidated Assets Analysis 2008

	Acquisition and production costs as of Jan. 1, 2008 EUR	Additions EUR	Disposals in the 2008 business year EUR	Transfers EUR
Intangible assets				
1. Rights	6,703,566.52	87,936.80	4,800.00	83,654.41
Tangible assets				
1. Land and buildings, including buildings on third-party land	115,981,376.25	4,133,765.57	654,019.03	527,729.25
a) Land	19,656,010.55	1,107,992.87	0.00	8,762.75
b) Business premises	65,344,306.66	2,502,069.13	654,019.03	596,854.42
c) Facility and fittings	30,981,059.04	523,703.57	0.00	-77,887.92
2. Plant and machinery	4,394,688.69	19,129.59	0.00	6,405.27
3. Other fixtures and fittings, tools and equipment	23,541,666.48	2,288,696.56	307,043.86	-6,423.94
4. Payments on account, tangible assets in course of construction	664,227.05	176,681.70	0.00	-611,364.99
	144,581,958.47	6,618,273.42	961,062.89	-83,654.41
Financial assets				
1. Shares in associated companies	289,698.47	118.17	15,615.14	0.00
2. Other investments	2,960.00	0.00	0.00	0.00
3. Securities	3,434,268.42	0.00	0.00	0.00
	3,726,926.89	118.17	15,615.14	0.00
	155,012,451.88	6,706,328.39	981,478.03	0.00

Konzernanlagenspiegel 2008

Consolidated Assets Analysis 2008

Anschaffungs- und Herstellungskosten am 31. 12. 2008 EUR	Abschreibungen (kumuliert) EUR	Buchwert am 31. 12. 2008 EUR	Buchwert am 1. 1. 2008 EUR	Zuschreibungen im Geschäftsjahr 2008 EUR	Abschreibungen 2008 EUR
6.870.357,73	6.428.808,73	441.549,00	455.060,00	0,00	106.626,57
119.988.852,04	45.209.445,87	74.779.406,17	74.404.023,55	515,00	4.364.146,36
20.772.766,17	0,00	20.772.766,17	19.656.010,55	0,00	0,00
67.789.211,18	21.663.294,18	46.125.917,00	45.889.512,00	0,00	2.862.518,55
31.346.967,53	23.546.151,69	7.800.815,84	8.858.501,00	515,00	1.501.627,81
4.420.223,55	3.500.399,55	919.824,00	1.090.697,00	0,00	190.141,40
25.516.895,24	20.060.264,21	5.456.631,03	5.155.806,03	0,00	1.984.960,56
229.543,76	0,00	229.543,76	664.227,05	0,00	0,00
150.155.514,59	68.770.109,63	81.385.404,96	81.314.753,63	515,00	6.539.248,32
274.201,50	0,00	274.201,50	289.698,47	0,00	0,00
2.960,00	0,00	2.960,00	2.960,00	0,00	0,00
3.434.268,42	22.397,57	3.411.870,85	3.382.870,85	29.000,00	0,00
3.711.429,92	23.397,57	3.689.032,35	3.675.529,32	29.000,00	0,00
160.737.302,24	75.221.315,93	85.515.986,31	85.445.342,95	29.515,00	6.645.874,89

Acquisition and production costs as at Dec. 31, 2008 EUR	Depreciations (accumulated) EUR	Book value of Dec. 31, 2008 EUR	Book value of Jan. 1, 2008 EUR	Write-ups in the 2008 business year EUR	Depreciations 2008 EUR
6,870,357.73	6,428,808.73	441,549.00	455,060.00	0.00	106,626.57
119,988,852.04	45,209,445.87	74,779,406.17	74,404,023.55	515.00	4,364,146.36
20,772,766.17	0.00	20,772,766.17	19,656,010.55	0.00	0.00
67,789,211.18	21,663,294.18	46,125,917.00	45,889,512.00	0.00	2,862,518.55
31,346,967.53	23,546,151.69	7,800,815.84	8,858,501.00	515.00	1,501,627.81
4,420,223.55	3,500,399.55	919,824.00	1,090,697.00	0.00	190,141.40
25,516,895.24	20,060,264.21	5,456,631.03	5,155,806.03	0.00	1,984,960.56
229,543.76	0.00	229,543.76	664,227.05	0.00	0.00
150,155,514.59	68,770,109.63	81,385,404.96	81,314,753.63	515.00	6,539,248.32
274,201.50	0.00	274,201.50	289,698.47	0.00	0.00
2,960.00	0.00	2,960.00	2,960.00	0.00	0.00
3,434,268.42	22,397.57	3,411,870.85	3,382,870.85	29,000.00	0.00
3,711,429.92	23,397.57	3,689,032.35	3,675,529.32	29,000.00	0.00
160,737,302.24	75,221,315.93	85,515,986.31	85,445,342.95	29,515.00	6,645,874.89

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2008

Notes to the Consolidated Financial Statements 2008

1. Allgemeine Erläuterungen zur Darstellungsform

Der Teilkonzernabschluss wurde freiwillig aufgestellt und wird in den übergeordneten Konzernabschluss der GRAZ AG – Stadtwerke für kommunale Dienste zum 31.12.2008 einbezogen.

Der Abschluss wurde entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögenslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierung, Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Konzernabschlusses erfolgten unter Berücksichtigung der Konzernrichtlinien der GRAZ AG sowie nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 195 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB.

Entsprechend den Bestimmungen des § 250 Abs. 3 UGB erfolgte die Bewertung im Konzernabschluss nach dem Grundsatz der Einheitlichkeit, wobei von der Fortführung der Unternehmen ausgegangen wird. Erforderliche Bewertungsanpassungen wurden vorgenommen. Der Grundsatz der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden wurde beachtet.

Der Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember.

2. Konsolidierungskreis

Muttergesellschaft ist die Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz.

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

	Nominal- kapital	Kapi- talan- teil	Eigen- kapital	Jahres- über- schuss/ -fehlbetrag	Jahr	
	EUR	%	EUR	EUR		
Verbundene Unternehmen						
Flughafen Graz Bodenservices GmbH, Feldkirchen (FGS)	100.000,00	63	259.932,67	52.424,61	2008	V
Airport Parking Graz GmbH, Feldkirchen (APG)	100.000,00	85	604.482,41	503.856,33	2008	V
Beteiligungen						
Österreichische Luftfahrtschule Aviation TRAINING CENTER Austria GmbH, Feldkirchen (ÖLS)	185.000,00	40	226.676,20	295,64	2008	A
Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH, Graz (FGSG)	72.672,83	49	374.553,10	293.815,13	2008	A
Graz Tourismus GmbH	37.000,00	8	784.686,23	-3.582.432,16	2007	N

V = vollkonsolidiert A = at equity N = nicht konsolidiert

Die Beteiligung an der Graz Tourismus GmbH wurde gem. § 249 Abs 2 UGB aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

3. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wird die Buchwertmethode verwendet. Die im Abschluss der Muttergesellschaft ausge-

1. General explanations of presentation

The subgroup financial statements were prepared voluntarily and will be incorporated in the consolidated financial statements of GRAZ AG – Stadtwerke für kommunale Dienste as at 31 Dec. 2008.

The financial statements were prepared according to the principles of proper accounting and follow the general standard of presenting a true and fair picture of the assets position of the group.

Accounting, valuation and presentation of the individual items of the consolidated accounts were carried out observing the group guidelines of GRAZ AG, as well as the general provisions of §§ 195 to 211 Austrian Commercial Code taking account of the specific regulations for corporations as specified in §§ 222 to 235 Commercial Code.

According to the provisions of § 250 (3) Commercial Code, items were assessed consistently in the consolidated financial statements, assuming the continuation of the companies. All necessary adjustments were made. The principle of separate valuation of assets and liabilities was observed.

The balance sheet date for all companies included in the consolidated accounts is December 31st.

2. Basis of consolidation

Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz, is the parent company.

Affiliated companies and investments

	Nominal capital	Ca- pital share	Equity capital	Profit/Loss for the year	Year	
	EUR	%	EUR	EUR		
Affiliated companies						
Flughafen Graz Bodenservices GmbH, Feldkirchen (FGS)	100.000,00	63	259.932,67	52.424,61	2008	V
Airport Parking Graz GmbH, Feldkirchen (APG)	100.000,00	85	604.482,41	503.856,33	2008	V
Investments						
Österreichische Luftfahrtschule Aviation TRAINING CENTER Austria GmbH, Feldkirchen (ÖLS)	185.000,00	40	226.676,20	295,64	2008	A
Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH, Graz (FGSG)	72.672,83	49	374.553,10	293.815,13	2008	A
Graz Tourismus GmbH	37.000,00	8	784.686,23	-3.582.432,16	2007	N

V = fully consolidated A = at equity N = unconsolidated

The share in "Graz Tourismus GmbH" was not included in the basis of consolidation for reasons of minor importance as defined in § 249 (2) Commercial Code.

3. Principles and methods of consolidation

The book value method was used for the **consolidation of capital**. The **untaxed** reserves stated in the financial

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2008

Notes to the Consolidated Financial Statements 2008

wiesenen **unversteuerten** Rücklagen werden im Konzernabschluss unter den Gewinnrücklagen ausgewiesen. Für die unversteuerten Rücklagen wurde eine Steuerlatenz in Höhe von EUR 134.912,28 (Vorjahr TEUR 135) berücksichtigt.

Im Rahmen der Vollkonsolidierung wurden die Buchwerte der Anteile an den Tochterunternehmen dem auf diese Anteile entfallenden Buchwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss gegenüber gestellt. Die Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung entsprechen thesaurierten Gewinnen und wurden in die Gewinnrücklage eingestellt.

Die **Unterschiedsbeträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Flughafen Graz Bodenservices GmbH	215.696,32
Airport Parking Graz GmbH	148.486,98
	364.183,30

Die im Fremdbesitz befindlichen Anteile am Eigenkapital der vollkonsolidierten Unternehmen werden in der entsprechenden Position im Eigenkapital erfasst.

Beteiligungen mit maßgeblichem Einfluss werden at equity – Buchwertmethode zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss – bilanziert. Der sich daraus ergebende passive Unterschiedsbetrag resultiert aus Gewinnthesaurierung.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen

Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Anschaffungskostenminderungen; planmäßige lineare Abschreibungen mit Sätzen von 3 bis 10 % pa (Betriebsgebäude und Gebäudeeinrichtungen, bis 2007 4-10 %), 5 bis 20 % pa (bewegliche Anlagen) sowie von 10 bis 25 % pa (immaterielle Vermögensgegenstände); geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang dargestellt.

Finanzanlagen

Anschaffungskosten; außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund gesunkener Börsenkurse; Wertaufholungen bis zur Höhe der Anschaffungskosten

Vorräte

Wertberichtigungen wegen eingeschränkter Verwertbarkeit; sonstige Vorräte nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren. Wertberichtigung auf gesunkenen Wiederbeschaffungswert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Nennwert; Berücksichtigung vorhandener Ausfallsrisiken durch Einzelvorsorgen

Übrige Forderungen

Nennwert; Abzinsung langfristiger unverzinsten Forderungen auf den Barwert

Latente Steuern

Erfassung aller im Geschäftsjahr und in früheren Geschäftsjahren entstandenen, vorübergehenden Unterschiede zwischen

statements of the parent company are declared under retained earnings in the consolidated accounts. Latent tax to the amount of EUR 134,912.28 (previous year: k EUR 135) was taken into account with respect to untaxed reserves.

In the course of full consolidation, the book value of the shares in subsidiaries was compared with the book value of equity relating to these shares at the time of the first incorporation in the consolidated financial statements. The differences from the first consolidation correspond to retained profits and were included in the revenue reserves.

The **differences** are as follows:

	EUR
Flughafen Graz Bodenservices GmbH	215,696.32
Airport Parking Graz GmbH	148,486.98
	364,183.30

Minority interests in the equity of fully consolidated companies are recorded in the respective item of equity.

Shares of major importance are recorded at equity – book value method at the time of first inclusion in the consolidated financial statements. The resulting passive difference results from the retention of profit.

4. Methods of accounting and valuation

Intangible assets, fixed assets

Acquisition cost or cost of production including incidental cost under deduction of acquisition cost reductions; scheduled straight-line depreciation with rates from 3 to 10% pa (company buildings, furnishings and fixtures; until 2007 a percentage of 4-10% was applied), 5 to 20% pa (movable fixed assets) and from 10 to 25% pa (intangible assets); low-cost assets are entirely written off in the year of acquisition and are shown as disposals and additions in the assets analysis.

Financial assets

Acquisition costs; exceptional depreciation due to a fall in market prices; reversal of impairment losses up to the amount of acquisition cost.

Inventories

Valuation adjustments due to limited utility; other inventories according to the weighted average price method, value adjustment for impaired replacement value.

Trade receivables

Nominal value; consideration of existing default risks through individual provisions.

Other receivables

Nominal value; discounting of long-term non-interest bearing receivables.

Deferred taxes

Recording of all temporary differences between the amounts in the commercial balance sheet and the tax balance sheet in

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2008

Notes to the Consolidated Financial Statements 2008

den Wertansätzen der Unternehmensbilanz und Steuerbilanz; Ansatz des aktiven Abgrenzungspostens (Ausübung des Wahlrechtes gemäß § 198 Abs 10 UGB).

Rückstellungen für Abfertigungen

Berechnung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen, Zinssatz 4 %, Regelpensionsalter

Rückstellungen für Pensionen

Ermittlung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Zinsfuß 4 % pa; Tafelwerk Pagler-Pagler 1999; Barwertverfahren)

Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Berechnung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen, Zinssatz 4 % pa, seit 2006 mit einem nach Dienstalter gestaffelten Fluktuationsabschlag zwischen 0 % und 13 %

Sonstige Rückstellungen

Nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Beachtung des Vorsichts- und Imparitätsprinzips

Verbindlichkeiten

Rückzahlungsbetrag unter Beachtung des Höchstwert- und Imparitätsprinzips

Fremdwährungen

Strenger Niederstwert (Forderungen) oder Höchstwert (Verbindlichkeiten) durch Vergleich der Anschaffungskurse mit den Referenzwechsellkursen der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag

5. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist aus dem **Anlagepiegel** ersichtlich.

Der Abgang bei den **immateriellen Vermögensgegenständen** betrifft ausgeschiedene Software, zugegangen sind Pläne sowie Software.

Die Investitionen zu **Sachanlagen** umfassen im Wesentlichen Kosten für den Erwerb von Grundstücken, Kosten für die Gebäudeerrichtung ÖAMTC-Hangar, Werft, Bau einer weiteren Sicherheitskontrolle im Abflugbereich, Ausbau des Frachtgebäudes und die Errichtung von Schotterparkplätzen sowie Ergänzungen des Geräte- u. Fahrzeugbestandes.

In den Grundstücken und Bauten sind **Grundwerte** von EUR 20.772.766,17 (Vorjahr: TEUR 19.656) enthalten.

Die Abgänge von **Sachanlagen** betreffen die Abgänge von diversen Einrichtungsgegenständen, durch Neugeräte ersetzte EDV-Anlagen, Geräte und Fahrzeuge.

Wertpapiere des Anlagevermögens dienen mit EUR 398.721,00 zur Deckung der Vorsorge für Pensionen gemäß § 14 EStG. In derivative Finanzinstrumente gemäß § 237a UGB wurde nicht investiert

Bei den **Vorräten** wurden keine Abschläge (Vorjahr: TEUR 0,00) vorgenommen.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stehen Bruttoforderungen von EUR 2.291.453,06 (Vorjahr TEUR 2.324) Wertberichtigungen von EUR 148.308,60 (Vorjahr TEUR 101) gegenüber. Von den Bruttoforderungen entfallen EUR 230.145,49 (Vorjahr TEUR 334) auf ausländische Kunden.

the business year under review and previous business years; valuation of the item of accrual under application of the right of choice according to sec. 198 (10) Commercial Code.

Provisions for severance payments

Determined according to actuarial principles; interest rate 4%, standard retirement age.

Provisions for pensions

Determined according to actuarial principles (interest rate 4% pa; Tafelwerk Pagler-Pagler 1999; present value method).

Provisions for anniversary bonuses

Determined according to actuarial principles; interest rate 4% pa; since 2006 fluctuation deduction between 0% and 13% according to seniority.

Other provisions

According to sound commercial assessment under consideration of the precautionary and imparity principle.

Liabilities

Amount repayable under consideration of the highest-value and imparity principle.

Foreign currencies

Strictest lower of cost or market (receivables) or highest value (liabilities) through comparison of the purchase rates with the reference exchange rates of the European Central Bank at the balance sheet date.

5. Notes on the consolidated balance sheet

For development of the individual items of the fixed assets please refer to the Fixed Assets Movement Schedule.

The disposals of **intangible assets** refer to obsolete software; plans and software were added to intangible assets.

The investments in **tangible assets** include mainly the costs of purchasing real estate, costs of the construction of the building of the ÖAMTC hangar, construction of another security checkpoint in the departure terminal, expansion of the cargo building and the construction of gravel parking lots as well as costs of additions to equipment and the vehicle fleet.

Land and buildings include **real estate value** in the amount of EUR 20,772,766.17 (previous year: k EUR 19,656).

The disposals of tangible assets relate mainly to the disposal of various furnishings and obsolete IT equipment replaced by new equipment, tools and vehicles.

Securities held as fixed assets in the amount of EUR 398,721.00 are used to, among other things, cover the provision for pensions in accordance with § 14 Austrian Income Tax Act. No investments were made in derivative papers according to § 237a Commercial Code.

There were no discounts made on **inventories** (previous year: k EUR 0.00).

As far as **trade accounts receivable** are concerned, gross receivables amounted to EUR 2,291,453.06 (previous year: k EUR 2,324) while value adjustments amounted to EUR 148,308.60 (previous year: k EUR 101). EUR 230,145.49 of the gross receivables are due from foreign customers (previous year k EUR 334).

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2008

Notes to the Consolidated Financial Statements 2008

Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen den Saldo aus Leistungsverrechnungen und offene Steuerabgeltung aus der Gruppenbesteuerung. Forderungen von EUR 0 (Vorjahr TEUR 1) stehen Verbindlichkeiten von EUR 359.476,92 (Vorjahr TEUR 177) gegenüber.

Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Forderungen aus Leistungsverrechnungen in Höhe von EUR 33.658,98 (Vorjahr TEUR 83).

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen durch Bankgarantie abgedeckte Forderungen aus Schadenersatzansprüchen, offene Ansprüche aus Grundstücksenteignungen und Versicherungsvergütungen sowie Guthaben aus der Abgabenverrechnung und Zinsenabgrenzungen.

Die **Restlaufzeiten** der Forderungen betragen:

	31. 12. 2008 EUR	31. 12. 2007 EUR
bis zu einem Jahr	2.373.230,02	2.507.996,62

Die **Investitionszuschüsse** betreffen mit EUR 3.526.381,00 (Vorjahr TEUR 3.794) die Leistung der Austro Control, Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH, für den Flugsicherungsturm und mit EUR 26.109,12 (Vorjahr TEUR 43) Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln.

Die Berechnung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgt für gesetzliche bzw. kollektivvertragliche Ansprüche der Mitarbeiter zum Bilanzstichtag.

Steuerrückstellungen betreffen mit EUR 137.197,52 (Vorjahr TEUR 59) noch mögliche Nachforderungen aus der Betriebsprüfung für den Zeitraum 2000 – 2003 einschließlich Aussetzungszinsen bis 31.12.2008 sowie mit EUR 134.912,28 (Vorjahr TEUR 135) latente Steuerverbindlichkeiten aus un versteuerten Rücklagen.

Sonstige Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für ausstehende Eingangsrechnungen, Jubiläumsgelder, Erfolgsprämien, nicht konsumierte Urlaube.

Die **Anleihen** betreffen mit EUR 1.675.000,00 (Vorjahr: TEUR 2.512) die Finanzierung der vorzeitigen Rückzahlung der Kaufpreisverbindlichkeit aus der Übernahme des Treuhandvermögens.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** bestehen aus Barvorlagen in Höhe von EUR 29.500.000,00 (Vorjahr TEUR 28.600).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestehen gegenüber inländischen und ausländischen Lieferanten und Leistungsabgrenzungen.

Die **Steuerverbindlichkeiten** beinhalten mit EUR 1.498.002,94 strittige ausgesetzte Nachforderungen nach der Betriebsprüfung 2000-2003. Eine Berufungs(vor)entscheidung ist noch nicht ergangen.

Receivables from affiliated companies refer to charges resulting from services and receivables from tax payments under group taxation. These receivables amount to EUR 0 (previous year: k EUR 1) and liabilities amount to 359,476.92 (previous year: k EUR 177).

Receivables from companies with which the company is linked by virtue of interests refer to receivables from accounting for services in the amount of EUR 33,658.98 (previous year: k EUR 83).

Other receivables and assets refer mainly to claims from damage claims covered by bank guarantees, open claims from dispossession of land and insurance payments, as well as credits from settlement of charges and to accrued interest.

The **remaining times** to maturity of the receivables are as follows:

	Dec. 31, 2008 EUR	Dec. 31, 2007 EUR
up to one year	2,373,230.02	2,507,996.62

Investment allowances consist of 3,526,381.00 (previous year: k EUR 3,794) for Austro Control, Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH, for the flight control tower; and EUR 26,109.12 (previous year: k EUR 43) are investment allowances from public funds.

The **provisions for severance payments** for statutory or collective agreement claims are calculated as per balance sheet date.

Tax provisions in the amount of EUR 137,197.52 (previous year: k EUR 59) have been made for possible additional claims resulting from the audit of the period 2000 – 2003, including deferred interest until 31 Dec. 2008; and the amount of EUR 134,912.28 (previous year: k EUR 135) refers to latent tax liabilities from untaxed reserves.

Other provisions exist mainly for outstanding invoices, anniversary bonuses, success bonuses, and unused vacation.

EUR 1,675,000.00 of the **loans** (previous year: k EUR 2,512) refer to the financing of the early redemption of the purchase price liability from the take-over of the trust assets.

Short-term liabilities to banks consist of cash advances in the amount of EUR 29,500,000.00 (previous year: k EUR 28,600).

Trade accounts payable consist of accounts payable to Austrian and foreign suppliers and refer to service accruals.

Tax liabilities include disputed, suspended additional claims resulting from the audit of the period 2000-2003 in the amount of EUR 1,498,002.94. No (preliminary) decision has been taken yet on the appeal.

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2008

Notes to the Consolidated Financial Statements 2008

Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt		Restlaufzeit	
	31. 12. 2008 EUR	bis zu 1 Jahr EUR	2 – 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Anleihen	1.675.000,00	837.500,00	837.500,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten kurzfristig	29.500.139,77	29.500.139,77	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen	14.497,93	14.497,93	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.190.873,52	1.190.873,52	0,00	0,00
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen	359.476,92	359.476,92	0,00	0,00
Verbindlichkeiten an assoziierte Unternehmen	2.334,77	2.334,77	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	2.050.549,06	2.050.549,06	0,00	0,00
davon aus Steuern im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.549.638,34	1.549.638,34	0,00	0,00
übrige	205.406,76	205.406,76	0,00	0,00
übrige	295.503,96	295.503,96	0,00	0,00
	34.792.871,97	33.955.371,97	837.500,00	0,00

Payables ageing report

	Total		Remaining time to maturity	
	Dec. 31, 2008 EUR	up to 1 year EUR	2 – 5 years EUR	+5 years EUR
Loans	1,675,000.00	837,500.00	837,500.00	0.00
Due to banks; short-term liabilities	29,500,139.77	29,500,139.77	0.00	0.00
Advance payments received	14,497.93	14,497.93	0.00	0.00
Accounts payable	1,190,873.52	1,190,873.52	0.00	0.00
Due to affiliated companies	359,476.92	359,476.92	0.00	0.00
Due to associated companies	2,334.77	2,334.77	0.00	0.00
Other liabilities, including tax	2,050,549.06	2,050,549.06	0.00	0.00
social security	1,549,638.34	1,549,638.34	0.00	0.00
others	205,406.76	205,406.76	0.00	0.00
others	295,503.96	295,503.96	0.00	0.00
	34,792,871.97	33,955,371.97	837,500.00	0.00

6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** beinhalten ausschließlich im Inland erzielte Erlöse der Flughafen Graz Betriebs GmbH von EUR 24.553.161,41 (Vorjahr TEUR 22.983), der Flughafen Graz Bodenservices GmbH von EUR 40.601,87 (Vorjahr TEUR 45) sowie der Airport Parking Graz GmbH von EUR 2.102.264,86 (Vorjahr TEUR 1.970).

Übrige betriebliche Erträge beinhalten vor allem Erlöse aus Investitionszuschüssen, Schadenersatzleistungen sowie Erlöse aus Treibstoffverkäufen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen.

Die **Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterkassen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31. 12. 2008 EUR	31. 12. 2007 EUR
Mitarbeiter der Geschäftsführung, leitende Angestellte	47.047,77	32.814,42
Sonstige Arbeitnehmer	377.758,53	232.550,99
	424.806,30	265.365,41

Übrige betriebliche Aufwendungen fielen im Wesentlichen für Instandhaltungen, Werbung und Vertrieb, Wertberichtigungen sowie Rechts- und Beratungsaufwand an.

6. Notes on the income statement

Sales revenues include only the revenues achieved by "Flughafen Graz Betriebs GmbH" in the amount of EUR 24,553,161.41 (previous year: k EUR 22,983), "Flughafen Graz Bodenservices GmbH" of EUR 40,601.87 (previous year: k EUR 45) and "Airport Parking Graz GmbH" in the amount of EUR 2,102,264.86 (previous year: k EUR 1,970).

Other operating income mainly includes the proceeds from investment allowances, payment of damage claims and proceeds from the sale of fuel and income from the release of provisions and value adjustments.

Severance payments and payments to the company pension plan can be broken down as follows:

	Dec. 31, 2008 EUR	Dec. 31, 2007 EUR
Members of the Management Board, executives	47,047.77	32,814.42
Other employees	377,758.53	232,550.99
	424,806.30	265,365.41

Other operating expenses accrued mainly from maintenance, advertising and distribution, value adjustments, legal counselling and consulting.

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2008

Notes to the Consolidated Financial Statements 2008

7. Sonstige Angaben

Die Muttergesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 24. Februar 1939 **errichtet** und ist im **Firmenbuch** des Landesgerichtes Graz unter der Nummer 55239 i eingetragen.

Das **Stammkapital** wird seit 1.12.2004 von der GRAZ AG – Stadtwerke für kommunale Dienste (99,9 %) und der GSU Gesellschaft für Strategische Unternehmensbeteiligungen m.b.H. (0,1 %) gehalten. Anlässlich des Gesellschafterwechsels wurden in der am 22.12.2004 stattgefundenen 86. Generalversammlung u.a. der Gesellschaftsvertrag neu gefasst, die Anpassung an das 1. Euro-Justizbegleitgesetz vorgenommen sowie eine Kapitalerhöhung um EUR 2.254,02 auf EUR 12.720.000,00 beschlossen.

Alleiniger **Geschäftsführer** ist Herr Mag. Gerhard WIDMANN, Graz. Die Angabe der **Bezüge der Geschäftsführung** sowie die Aufgliederung der **Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen** unterbleibt mit Hinweis auf § 266 Z 7 UGB.

Die **Verpflichtungen** aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen:

	31. 12. 2008 TEUR	31. 12. 2007 TEUR
für das nächste Geschäftsjahr	18,7	18,7
für die nächsten fünf Geschäftsjahre	56,2	74,9

Personalstand

	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Angestellte	124	120
Arbeiter	66	68
Lehrlinge	1	1
	191	189

Sitz der Muttergesellschaft

Flughafen Graz Betriebs GmbH
8073 Feldkirchen bei Graz
FN 55239 i
<http://www.flughafen-graz.at>

7. Additional information

The parent company was **established** on the basis of the shareholders' agreement on February 24, 1939 and is registered in the **Companies Register** of the Provincial Court of Graz under number 55239 i.

Since 01 December 2004, the **share capital** has been held by GRAZ AG - Stadtwerke für kommunale Dienste (99.9%) and GSU Gesellschaft für Strategische Unternehmensbeteiligungen m.b.H. (0.1%). On the occasion of the change of shareholders, the Articles of Association were changed at the 86th General Assembly on December 22, 2004. At the same meeting, adjustments to the 1st Euro-Legal-Collateral Act were made and a decision was taken to increase the capital by EUR 2,254.02 to EUR 12,720,000.00.

Sole Managing Director is Mag. Gerhard WIDMANN, Graz. Referring to § 266 (7) Commercial Code, we reserve the right to refrain from stating the **remuneration of the Board of Management** as well as from breaking down the **pension and severance pay expenses**.

The obligations from the use of fixed assets not shown in the balance sheet amount to:

	Dec. 31, 2008 k EUR	Dec. 31, 2007 k EUR
for the following business year	18.7	18.7
for the next five business year	56.2	74.9

Headcount

	Dec. 31, 2008	Dec. 31, 2007
Employees	124	120
Workers	66	68
Apprentices	1	1
	191	189

Headquarters of the parent company

Flughafen Graz Betriebs GmbH
8073 Feldkirchen bei Graz
Registered in the Companies Register under no. FN 55239 i
<http://www.flughafen-graz.at>

Berichterstattung über den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens

2008

Das abgelaufene Jahr war auf dem Flughafen Graz von konjunkturellen Wechselbädern und von einer Rekordmarke geprägt. 2008 konnte erstmals in der Geschichte die Schallmauer von einer Million Passagieren durchbrochen werden. Damit hat der steirische Verkehrsknoten einen Quantensprung gesetzt. Mit 1.008.330 haben gegenüber 2007 um insgesamt 6,35 % mehr Passagiere den Flughafen Graz als Start- und/oder Endpunkt ihrer Reise gewählt.

Ein Ergebnis, das einen positiven Schlusstrich unter ein wirtschaftlich sehr durchwachsendes Jahr gezogen hat.

Wachstumsträger war 2008 der Linienverkehr. Ein Plus von 9,9 % – von 675.647 (2007) auf 742.538 Passagiere – bestätigt die Qualität von Angebot und Service, die nicht nur von Business-Kunden, sondern auch von Urlaubsreisenden geschätzt wird.

Beim Ranking der Fluglinien haben sich die Deutsche Lufthansa und die AUA im Berichtsjahr ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert, das vom deutschen Carrier knapp gewonnen wurde. Mit 366.671 Fluggästen und 36,36 % des Gesamtpassagieraufkommens (Linie & Charter) landete die Deutsche Lufthansa auf Platz eins. Knapp gefolgt von den Austrian Airlines mit 326.252 Passagieren (32,36 %) auf Platz zwei. Auf dem dritten Platz positioniert sich – mit deutlichem Abstand – die Ryanair mit 100.548 Passagieren (9,97 %).

Für das ausgesprochen positive Ergebnis 2008 zeichnen – neben vielen anderen – auch die erst im Jahr 2007 neu gestarteten Verbindungen nach Köln/Bonn mit TUIfly und Barcelona/Girona mit Ryanair sowie die Aufstockung nach München und Stuttgart durch die Lufthansa mitverantwortlich. Apropos Ryanair: Mit dem 600.000sten Passagier seit Aufnahme der Flugverbindung Graz – London/Stansted wurde im April 2008 eine weitere Rekordmarke gesetzt. Ein Erfolg, der die Kooperation mit der Low-Cost-Airline nachhaltig bestätigt, auch auf der Verbindung Graz – Barcelona/Girona, für die der Startschuss im November 2007 fiel.

Zahlen bestätigen es: Erstklassige Flugverbindungen und neue Destinationen sind unverzichtbare Voraussetzungen, um Kundenzufriedenheit und damit Umsätze und Erträge zu steigern. Rund 180 Linienabflüge pro Woche und drei große Hub-Anbindungen (Wien, München und Frankfurt), die Graz als einziger Bundesländerflughafen anbietet, sollen den Flughafen Graz auch in konjunkturell stürmischen Zeiten als sichere Home Base positionieren.

Der Trend zur Linie war 2008 ungebrochen, der Passagierzuwachs hat auch den leichten Rückgang im Charterverkehr rechnerisch aufgefangen: 2008 wurden mit 265.792 Passagieren um 2,46 % Chartergäste weniger (2007: 272.493) verbucht.

Trotz einiger Erfolgszahlen und der Rekordmarke von einer Million Passagieren ist der Konjunktüreinbruch auch am Flughafen Graz im Berichtsjahr nicht spurlos vorüber gegangen. Die ersten Anzeichen einer weltweiten Rezession machten sich im Frachtbereich bemerkbar. Mit 10.165 Tonnen musste gegenüber 2007 ein Minus von 10,19 % verbucht werden. Eine Entwicklung, die sich bereits ab der Jahresmitte abzeichnen begann und zweifellos die enge Verknüpfung von Wirtschaft und Luftfahrt demonstriert.

Report on the course of business, business results and situation of the company

2008

The 2008 business year was an economic roller coaster for Graz Airport and also saw a record beaten: For the first time in the airport's history, the magic mark of one million passengers in one year was crossed! A quantum leap for the Styrian hub: 1,008,330 passengers meant that 6.35% more passengers than in 2007 chose Graz Airport as the point of departure and/or arrival of their journeys.

With this record number of passengers, an economically fickle year ended on a positive note.

The growth driver in 2008 was scheduled traffic. The increase by 9.9% – from 675,647 (2007) to 742,538 passengers – is a confirmation of the good quality offer and service that are appreciated not only by business customers but also by holiday-travellers.

In the ranking of airlines, German Lufthansa and Austrian AUA were head-to-head in the year under review, but the German carrier scored a narrow victory in the end. With 366,671 passengers, i.e. 36.6% of all passengers (scheduled & charter business), German Lufthansa finished first, followed closely by Austrian Airlines with 326,252 passengers (32.36%) in second place. Ryanair came third – clearly behind AUA – with 100,548 passengers (9.97%).

The very positive result 2008 was, among others, also due to the new flight connections to Cologne/Bonn offered by TUIfly and Barcelona/Girona offered by Ryanair (since 2007) and by the increase in the number of Lufthansa flights to Munich and Stuttgart. On the subject of Ryanair ... The airline was responsible for the second record achievement of Graz Airport: In April 2008, the carrier celebrated its 600,000th passenger since the introduction of the Graz-London/Stansted link; proof of the sustained success of the cooperation with the low-cost airline that also includes the Graz-Barcelona/Girona link that was launched in November 2007.

The figures prove it: First-rate flight connections and new destinations are indispensable to enhance customer satisfaction and thus increase sales and revenues. Some 180 scheduled flights take off from Graz per week, and Graz is the only regional airport of Austria to offer connections to three major hubs (Vienna, Munich and Frankfurt) – this should make Graz Airport a safe home base even in times when the economy hits turbulence.

The trend towards scheduled flights remained unchanged in 2008; and the increase in scheduled flight passenger numbers made up for the slight decline in charter business where passenger numbers declined by 2.46% to 265,792 in 2008 (2007: 272,493).

Despite some success data and the record mark of one million passengers, the economic downturn of 2008 did not leave Graz Airport unscathed. The first signs of a world-wide recession were felt in the cargo business where volumes dropped by 10.19% compared to 2007 to 10,165 tons. The development became apparent in the middle of the year under review and clearly shows the close connection between business and aviation.

Beteiligungsmanagement

Von der Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS), die als Subagent der Flughafen Graz Betriebs GmbH für jene Luftverkehrsgesellschaften die Verkehrsabfertigung übernimmt, die keine Eigenabfertigung beanspruchen, wurden 2008 insgesamt 285.185 abfliegende Passagiere – rund 66 % aller Fluggäste – betreut.

Bei der Airport Parking Graz GmbH (APG), die für die Parkraumbewirtschaftung auf dem Flughafen Graz verantwortlich zeichnet, ist die Umsatzentwicklung auch im Geschäftsjahr 2008 als sehr positiv zu bewerten. Die Umsätze konnten im Jahr 2008 gegenüber dem Jahr 2007 um 7,8 % gesteigert werden. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die gestiegene Auslastung zurückzuführen.

Auch die Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH (FGSG), die vom BM für Inneres mit der Durchführung von Sicherheitskontrollen zum Schutz der Zivilluftfahrzeuge beauftragt ist, zeigt eine nach wie vor positive Entwicklung.

Aufgrund einer Kapitalaufstockung hält seit 2007 die „Austrian Airlines Österreichische Luftverkehrs AG“/„AUA Beteiligungsgesellschaft m.b.H.“ 60 % der Österreichischen Luftfahrtschule „Aviation TRAINING CENTER Austria GmbH“, deren Schwerpunkte Schulungen und Kurse im Rahmen der Aus- und Weiterbildung zum Berufs- und Privatpiloten bilden. Die Flughafen Graz Betriebs GmbH hält damit noch 40 % der Anteile an der Österreichischen Luftfahrtschule „Aviation TRAINING CENTER Austria GmbH“.

Investitionen

Eigentümer und Management haben in den vergangenen fünf Jahren Weitblick bewiesen und den Flughafen Graz für die Zukunft positioniert. Inhaltlich und baulich. Der neue Tower und vor allem die neue Abflughalle – inklusive einer gelungenen Adaptierung des Ankunftsbereiches – haben der Notwendigkeit nach einer internationalen Ausrichtung des „Flughafen Graz“ Rechnung getragen. Großes Augenmerk wurde auch auf Sicherheits- und Abfertigungseinrichtungen gelegt, die jetzt den neuen EU-Verordnungen entsprechen. Das Investitionsvolumen 2008 in der Höhe von TEUR 6.704 ist daher vor allem in die Verbesserung von Sicherheitseinrichtungen, Infrastruktur und Dienstleistungen geflossen. Allen voran in den Umbau mit Generalsanierung des Gebäudes Hangar-Werft (TEUR 1.514), in die Errichtung eines ÖAMTC-Stützpunktes (TEUR 834), in die Erweiterung der Sicherheitskontrollen im Terminalbereich (TEUR 600), in die Schaffung neuer Büroflächen Cargo (TEUR 541) und in den Bau des Schotterparkplatzes P5 (TEUR 290).

Human Resources

Der Flughafen Graz ist ein innovatives Dienstleistungsunternehmen, das hohen Anforderungen entsprechen muss. Erstklassig ausgebildete, hoch motivierte Mitarbeiter sind das Ressourcen-Depot, aus dem laufend Know-how geschöpft werden kann. Am 31. Dezember 2008 waren im Konzern insgesamt 191 Mitarbeiter beschäftigt. Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten lag bei 199 Mitarbeitern, wobei der Anteil der Mitarbeiterinnen rund 44 % beträgt. Die durchschnittliche Vollbeschäftigung 2008 lag bei 176 Mitarbeitern. Im Berichtsjahr wurde großes Augenmerk auf Schulungen der Mitarbeiter gelegt, um das hohe Leistungsniveau zu halten beziehungsweise noch zu verbessern.

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Holdings in affiliated companies

„Flughafen Graz Bodenservices GmbH“ (FGS), a subagent of Flughafen Graz Betriebs GmbH, operates the ground services for all airlines that do not have their own ground service. In 2008, the subagent handled 285,185 departing passengers, i.e. nearly 66% of all passengers.

The development of turnover of „Airport Parking Graz GmbH“ (APG), in charge of parking management at Graz Airport, was very positive in 2008. Turnover increased by 7.8% in 2008 compared to the year before; the increase was mainly due to higher utilisation rates.

The development of „Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH“ (FGSG) also continues to be positive; the company is commissioned by the Federal Ministry of the Interior to perform security checks to protect civil aircraft.

Due to a capital increase, „Austrian Airlines Österreichische Luftverkehrs AG“ / „AUA Beteiligungsgesellschaft m.b.H.“ has had a 60 percent holding in the Austrian aviation school „Aviation TRAINING CENTER Austria GmbH“ since 2007. This company focuses on training courses for professional and private pilots. Flughafen Graz Betriebs GmbH holds still 40% of the shares in the Austrian aviation school „Aviation TRAINING CENTER Austria GmbH“.

Investment

Over the past five years, owner and management demonstrated foresight and positioned Graz Airport perfectly to take up the challenges of the future. This was achieved both with regard to content and structure. The new tower, and above all the new departure terminal – including the successful adaptation of the arrival terminal – pay tribute to the necessary international orientation of the airport. Great care was placed on the new safety and check-in facilities that meet the latest EU directives. The investment volume of 6,704 k euros in 2008 was mainly dedicated to improving safety facilities, infrastructure and services. Investments were made, first of all, in the general redevelopment of the aircraft maintenance hangar (1,514 k euros), the set-up of an ÖAMTC base (834 k euros), the expansion of the safety controls in the terminal area (600 k euros), the creation of new office space for cargo handling (541 k euros) and the construction of the gravel parking space P5 (290 k euros).

Human Resources

Graz Airport is an innovative service provider that has to meet exacting demands. Highly qualified and highly motivated employees are the source of know-how for the company. On 31 December 2008, the group employed 191 members of staff. The average number of employees was 199, 44% of them women. The average number of full-time employees was 176 in 2008. In the reporting year, the focus in HR was on training courses for employees to maintain the high performance level and to improve it even further.

Post balance sheet date events

No events of particular importance occurred after the end of the business year.

Konzernlagebericht 2008

Group Management Report 2008

Analyse des Geschäftsverlaufes einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens mittels der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren und deren Erläuterung (ermittelt mit WT-BilanzKompass, Unternehmensdiagnose von der Akademie der Wirtschaftstreuhänder, V 7.0)

Verkehrsentwicklung im Linien- und Charterverkehr	2006	2007	2008
Passagieraufkommen	912.791	948.140	1.008.330
Bewegungen	17.297	17.789	19.603
MTOW in Tonnen	306.861	311.396	332.076
Frachtaufkommen in Tonnen	10.013	11.319	10.165

Ertragslage [EUR]	2006	2007	2008
Umsatzerlöse ohne Innenumsätze	24.881.869	24.997.457	26.696.028
Flughafen Graz Betriebs GmbH	21.852.598	22.983.108	24.553.161
Flughafen Graz Bodenservices GmbH	65.678	44.779	40.602
Österreichische Luftfahrtschule Aviation TRAINING CENTER GmbH	1.201.335	0	0
Airport Parking Graz GmbH	1.762.259	1.969.570	2.102.265
Umsatz je Mitarbeiter	164.161	145.936	151.915
Erg. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	2.868.519	3.890.151	3.663.491
EBIT (Earnings before Interest and Tax)	3.792.689	4.780.653	5.123.867
EBITDA (E. before Interest, Tax, Depreciation, Amortisation ab akt. EL)	10.598.044	9.460.633	11.519.867
Umsatzrendite (EBIT/Betriebsleistung)	13,8%	19,0%	19,0%
ROI bzw. Gesamtkapitalrentabilität (EGT + Zinsen / Gesamtkapital)	3,7%	5,2%	5,2%

Vermögens- und Kapitalstruktur	2006	2007	2008
Anlagenintensität (Anlagevermögen/Gesamtvermögen)	94,5%	94,2%	94,5%
Eigenmittelquote (Eigenkapital + unverst. RL/ Gesamtkapital - erh. Anz.)	53,8%	50,8%	50,4%
Anlagendeckung (EK + langfr. FK/Anlagevermögen)	56,9%	54,0%	53,3%
Working Capital	-31.631.735	-33.903.651	-34.928.037

Finanzlage	2006	2007	2008
Liquiditätsgrad 1 (liquide Mittel/kurzfristiges Fremdkapital)	4,0%	3,6%	2,8%
Selbstfinanzierungsgrad Investitionen (Cashflow/Zugänge AV)	193,5%	237,0%	149,3%
Cashflow in % der Betriebsleistung	43,4%	39,1%	37,2%

Cashflow [TEUR] in Anlehnung an IAS 7	2006	2007	2008
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.257	5.467	8.754
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.291	-4.864	-5.775
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.558	-594	-3.360
Veränderung der liquiden Mittel	408	9	-381
Anfangsbestand der liquiden Mittel	1.064	1.472	1.481
Endbestand der liquiden Mittel	1.472	1.481	1.100

Analysis of business, including business development and position of the company, by means of the most important financial performance indicators and their explanation (determined by means of the "WT-BilanzKompass, Unternehmensdiagnose" tool of the Academy of Certified Accountants, version 7.0)

Development in scheduled and charter flight business	2006	2007	2008
Passengers	912,791	948,140	1,008,330
Flights	17,297	17,789	19,603
MTOW in tons	306,861	311,396	332,076
Cargo in tons	10,013	11,319	10,165

Results [EUR]	2006	2007	2008
Sales revenues w/o intercompany sales	24,881,869	24,997,457	26,696,028
Flughafen Graz Betriebs GmbH	21,852,598	22,983,108	24,553,161
Flughafen Graz Bodenservices GmbH	65,678	44,779	40,602
Österreichische Luftfahrtschule Aviation TRAINING CENTER GmbH	1,201,335	0	0
Airport Parking Graz GmbH	1,762,259	1,969,570	2,102,265
Turnover per member of staff	164,161	145,936	151,915
Result from ordinary activities	2,868,519	3,890,151	3,663,491
EBIT (Earnings before Interest and Tax)	3,792,689	4,780,653	5,123,867
EBITDA (E. before Interest, Tax, Depreciation, Amortisation)	10,598,044	9,460,633	11,519,867
Return on sales (EBIT/operating performance)	13.8%	19.0%	19.0%
ROI or return on assets (result from ord. act. + interests/overall capital)	3.7%	5.2%	5.2%

Assets, liabilities and capital	2006	2007	2008
Intensity of investments (ratio of fixed assets to total assets)	94.5%	94.2%	94.5%
Equity ratio (equity + untaxed res./ total capital - downpayments rec.)	53.8%	50.8%	50.4%
Equity-to-fixed-assets ratio	56.9%	54.0%	53.3%
Working capital	-31,631,735	-33,903,651	-34,928,037

Financial position	2006	2007	2008
Liquidity ratio 1 (liquid funds/short-term borrowed capital)	4.0%	3.6%	2.8%
Self financing ratio investments (cash flow/additions to fixed assets)	193.5%	237.0%	149.3%
Cash flow in % of operating performance	43.4%	39.1%	37.2%

Cash-flow [k EUR] following IAS 7	2006	2007	2008
Cash flow from current business	7,257	5,467	8,754
Cash flow from investment	-4,291	-4,864	-5,775
Cash flow from financing	-2,558	-594	-3,360
Changes in liquid funds	408	9	-381
Initial liquid funds	1,064	1,472	1,481
Final liquid funds	1,472	1,481	1,100

Risiko- und Prognosebericht – voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Trotz spürbarer Signale für einen Konjunkturabschwung im vierten Quartal hat der Flughafen Graz das Jahr 2008 mit einem Rekord abgeschlossen. Erstmals konnte die Schallmauer von einer Million Passagieren in einem Jahr durchbrochen werden.

Mit 1.008.330 Fluggästen hat sich der Flughafen Graz auch im Berichtsjahr als unverzichtbare Drehscheibe der steirischen Wirtschaft positioniert, die – nach Jahren der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung – erstmals mit konjunkturellen Schwankungen zu kämpfen hatte.

Gerade ein Regionalflughafen spiegelt wie ein Seismograf die wirtschaftliche Entwicklung seines geografischen Umfeldes wider. Nicht isoliert, sondern eingebunden in internationale Wirtschaftsräume, die auch Sogwirkung haben. Positive, aber auch negative.

Die enge Verknüpfung der Weltwirtschaft mit der Luftfahrt wird mittelfristig für heftige Turbulenzen sorgen. Die Abschwächung der Konjunktur wird auch Auswirkungen auf das operative Geschäft auf dem Flughafen Graz haben. Fraglich ist nur die Intensität, die auch Konjunkturforscher nicht abschätzen können.

Nach Jahren der Höhenflüge stellen sich Eigentümer und Management 2009 und 2010 auf gebremstes Wachstum ein. 2009 ist davon auszugehen, dass keine Steigerung des Passagieraufkommens zu erwarten ist. Ein Halten des Ergebnisses aus dem Berichtsjahr ist vielmehr als unternehmerischer Erfolg zu werten. Um dieses Ziel zu erreichen, sind unternehmerische Wachstumsfähigkeit und höchste Flexibilität gefordert. Nur dann wird es möglich sein, zu agieren, statt zu reagieren.

Alle Verantwortungsbereiche werden gefordert sein, in wirtschaftlich kritischen Jahren mit Weitblick den Marktanforderungen zu entsprechen. Jetzt geht es darum, alle Chancen zu orten und vor allem zu nutzen, die jede Krise zweifellos bietet.

Laufende Qualitätsverbesserungen von Angebot und Dienstleistung sollen das Abflachen von quantitativen Umsatzkurven kompensieren und vor allem auch das Vertrauen von Passagieren und Geschäftspartnern im Frachtbereich in den Verkehrsknoten festigen.

Zu den Kernstrategien, die auch im Unternehmenskonzept ihren Niederschlag finden, zählen daher auch unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen die umsichtige Akquisition neuer sowie die Erhaltung, Verbesserung und Ausweitung bestehender Linien- und Charterverbindungen. Qualitätsoffensiven, die auch von hoher Verantwortung getragen werden. Nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch. Menschen und Natur, aktive Umwelt- und Anrainerpolitik, fließen verstärkt in den Unternehmensplan ein.

Kräfte werden auch verstärkt „landseitig“ gebündelt. Die Weichen wurden dank einer zukunftsorientierten Investitionspolitik bereits gestellt. Der Flughafen Graz ist auf dem besten Weg, zu einem Marktplatz für Passagiere, Besucher, aber auch für die Menschen in den umliegenden Gemeinden zu werden. Als Nahversorger, der auch auf dem Boden alle Chancen nutzt.

Eigentümer und Management sind gerüstet, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten den Flughafen Graz auf Kurs zu halten. Mit wirtschaftlichem Weitblick und hoher Verantwortung für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Risk and prospects – Anticipated development of the company

Despite noticeable signs of an economic slump in the fourth quarter, Graz Airport concluded the 2008 business year with a record achievement. For the first time in its history, the magic mark of one million passengers in one year was crossed.

With a total number of 1,008,330 passengers, Graz Airport once again proved its indispensability as a hub for Styrian economy that has had to fight against economic fluctuations for the first time after several years of continual upward economic development.

A regional airport always plays the role of a seismograph in reflecting the economic development of its area. An airport is never isolated, but part of international business space that has pull effects – positive, but also negative ones.

The tight interlacing of the world's economy with aviation will cause some turbulence in the medium term. The slowdown in economic activities will also have its effect on the operative business of Graz Airport. It remains to be seen how strong these effects will be; at the moment even economic researchers are unable to make any reliable predictions.

After years in which Graz Airport was soaring high, owner and management are preparing for decelerated growth in 2009 and 2010. It is expected that passenger numbers will not increase in 2009; maintaining the level of the year under review will in fact have to be seen as an entrepreneurial success. To achieve this goal, alertness and the highest degree of flexibility are called for. Only with these properties, will it be possible to act instead react.

All levels of accountability will be called upon to meet the market's requirements with foresight in economically critical years. It is now a matter of finding all opportunities that every crisis certainly holds in store and – above all – using them.

Continued improvement of the quality of offer and services are to counteract the levelling out of quantitative sales curves and, what is even more important, to strengthen the trust of passengers and business associates from the cargo field in this important transportation hub.

The cautious acquisition of new scheduled and charter connections and the preservation, improvement and expansion of existing ones will remain very high on the strategic agenda, that is also reflected in the corporate concept, also under difficult economic conditions. Pro-active quality initiatives supported by a high level of responsibility – both with regard to economy and ecology – will be needed. Man and nature, pro-active environmental and neighbourhood policies are becoming increasingly important in corporate planning.

Forces are also concentrated "on the ground": A future-oriented investment policy has set the right course. Graz Airport is on its way to becoming a market place for passengers, visitors, but also for people from the surrounding communities, a local supplier that takes up all opportunities "on the ground," too.

The proprietor and management are well prepared for keeping Graz Airport on course, not least in the challenging economic times ahead – they will act with foresight and prudence and rely on support from a highly committed workforce.

Bestätigungsvermerk

Audit Certificate and Opinion

„Wir haben den **Konzernabschluss** der

Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 mit einem Jahresüberschuss von € 2.873.783,36 und einem Eigenkapital von € 45.577.318,25 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Konzernlagebericht im Einklang mit dem Konzernabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Konzernabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2008 sowie der Ertragslage des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.“

Graz, am 25. Februar 2009

MOORE STEPHENS BINDER
Wirtschaftsprüfung GmbH

MMag. Dr. Wolfgang Wesener Dr. Ulrike Kopp-Pichler
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

We have audited the **consolidated financial statements** of

Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz

for the fiscal year from 1 January 2008 to 31 December 2008 that showed a profit of € 2,873,783.36 and equity of € 45,577,318.25. Our audit was also extended to the company's accounting. The company's accounting, the preparation and content of the consolidated financial statements and the group management report as defined by Austrian commercial law are the responsibility of the legal representatives of the company. Our responsibility is to express an opinion on the consolidated financial statements based on our audit and to state whether the group management report is in accordance with the consolidated financial statements.

We conducted our audit in accordance with the laws and regulations applicable in Austria and standard audit principles. These principles require that the audit be planned and carried out in such a way that it enables a sufficiently secure judgment as to whether the consolidated financial statements are free of any major misstatements and whether the group management report is in accordance with the consolidated financial statements. In determining the audit procedure, knowledge of the business, the economic and legal environment of the group, as well as the expected occurrence of errors are taken into consideration. The audit includes a random-sample audit of the amounts and other data in accounting and the consolidated financial statement. It further includes an assessment of the accounting principles used and of significant estimates made by the company's management. The assessment of the overall essence of the consolidated financial statement is also part of the audit. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit did not lead to any objections. Based on our audit findings, it can be stated that the consolidated financial statements are in compliance with legal requirements and provide a true and fair view of the assets and financial position of the group as at 31 December 2008 and of the earnings position of the group for the fiscal year from 1 January 2008 to 31 December 2008 in accordance with the Austrian principles of sound accounting practice. The group management report corresponds to the consolidated financial statements.

Graz, 25 February 2009

MOORE STEPHENS BINDER
Wirtschaftsprüfung GmbH

MMag. Dr. Wolfgang Wesener Dr. Ulrike Kopp-Pichler
Chartered accountants and tax advisors

Impressum/Imprint:

Herausgeber/*Published by:*
Flughafen Graz Betriebs GmbH

Für den Inhalt verantwortlich/
Responsible for content:
Flughafen Graz Betriebs GmbH

Text und Gestaltung/*Text & layout:*
Die WerbeUG Werbeagentur

Fotos/*Photos:*
Werner Krug

Druck/*Printed by:*
Medienfabrik Graz

Übersetzung/*Translation:*
glatzhofers translations

Flughafen Graz Betriebs GmbH
A-8073 Feldkirchen, Tel.: +43 / (0)316 / 29 02 - 0, Fax: +43 / (0)316 / 29 02 - 81



www.grazag.at

www.flughafen-graz.at